

# Questionnaire W14

German Internet Panel (GIP)

2015/02

## Question Page 1 Introduction

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):** -

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):**

The screenshot shows the beginning of a survey titled "Gesellschaft im Wandel". At the top, there is a navigation bar with icons for users, a logo, and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the bar is a "Hilfe" link. Below the bar, a message reads: "Herzlich Willkommen zu dieser Umfrage! Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut." It also states that users can interrupt the survey at any time and resume later. Contact information is provided: "info@gesellschaft-im-wandel.de" and "0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)". A note of thanks follows: "Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!" At the bottom of the page, it says "Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut". Navigation buttons include "< Zurück" and "Weiter >". Logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM" are also present.

---

Herzlich Willkommen zu dieser Umfrage!

Die Teilnahme dauert diesen Monat insgesamt ungefähr 20 bis 25 Minuten. Sobald Sie den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt haben, schreiben wir Ihnen 4 Euro auf Ihrem Studienkonto gut.

Sie können die Befragung jederzeit auch unterbrechen und dann später fortfahren.

Sollten Sie Fragen haben, so können Sie uns gerne eine E-Mail schreiben oder unsere Hotline anrufen:

info@gesellschaft-im-wandel.de

0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Ausfüllen und danken Ihnen für die Unterstützung!

Ihr Forschungsteam der Universität Mannheim in Zusammenarbeit mit dem LINK Institut

## Question Page 2

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** vote\_choicev2

**Source:** Replikation der Fragen CE10140 und CE10140\_TXT aus Welle 10, Einleitungstext geändert; Erklärung zur Zweitstimme hinzugefügt, Abkürzung „(AfD)“ hinzugefügt; Fehlermeldung wenn Eingabe in offenem Feld gemacht, aber andere Antwortvorgabe angeklickt wurde geändert; Sonntagsfrage in anderen Versionen von anderen Projektgruppen bereits vorhanden.

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: half-open)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CE14140

**Programming instructions:** Variable CE17140\_TXT aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten

**Possible error(s):** dReminderKaN1 dErrOpen\_1 dErrOpen\_2

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. The main text asks: 'In diesem Fragebogenteil möchten wir gerne Ihre Meinung zu aktuellen politischen Fragen wissen.' Below this, a question is displayed: 'Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?'. A note below says: 'Die Zweitstimme ist die Stimme, mit der Sie eine Partei wählen.' and 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' A list of political parties follows, each with a radio button and a label: CDU/CSU, SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke, NPD, Piratenpartei, Alternative für Deutschland (AfD), and 'eine andere Partei, und zwar:' followed by a text input field with placeholder '(bitte eintragen)'. Below the list are three additional options: 'Ich wäre nicht wahlberechtigt.', 'Ich würde nicht wählen.', and 'Ich weiß nicht, welche Partei ich wählen würde.' At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

---

In diesem Fragebogenteil möchten wir gerne Ihre Meinung zu aktuellen politischen Fragen wissen.

**Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann mit Ihrer Zweitstimme wählen?**

**Die Zweitstimme ist die Stimme, mit der Sie eine Partei wählen.**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) CDU/CSU [ANSWER 1.0]  
( ) SPD [ANSWER 2.0]  
( ) FDP [ANSWER 3.0]  
( ) Bündnis 90/Die Grünen [ANSWER 4.0]  
( ) Die Linke [ANSWER 5.0]

- NPD [ANSWER 6.0]
- Piratenpartei [ANSWER 7.0]
- Alternative für Deutschland (AfD) [ANSWER 8.0]
- eine andere Partei, und zwar: [answer field] (bitte eintragen) [ANSWER 9.0]
- Ich wäre nicht wahlberechtigt. [ANSWER 10.0]
- Ich würde nicht wählen. [ANSWER 11.0]
- Ich weiß nicht, welche Partei ich wählen würde. [ANSWER -99.0]

## Question Page 3

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** importance\_gov\_labormarket, importance\_gov\_foreignpolicy, importance\_gov\_education, importance\_gov\_participation, importance\_gov\_energy, importance\_gov\_food\_agriculture, importance\_gov\_eu, importance\_gov\_family, importance\_gov\_healthcare, importance\_gov\_equality, importance\_gov\_security, importance\_gov\_civilliberties, importance\_gov\_pension, importance\_gov\_debt, importance\_gov\_taxes, importance\_gov\_environment, importance\_gov\_consumer\_protection, importance\_gov\_traffic, importance\_gov\_defense, importance\_gov\_currency, importance\_gov\_economy, importance\_gov\_immigration, importance\_gov\_other, importance\_gov\_dontknow

**Source:** Frage ähnlich den Fragen CE02014 bis CE02033 aus Welle 02. Der Unterschied ist, dass die Befragten jetzt die „wichtigsten“ Themen (maximal 5) auswählen können und diese nicht mehr einzeln evaluieren; Fragetext/Einleitung geändert; Unterstreichung des Wortes „derzeit“ ergänzt; zusätzlich haben sich Anzahl und die Bezeichnung der Bereiche leicht verändert: Antwortmöglichkeiten „Ernährung und Landwirtschaft“ sowie „Verbraucherschutz“ ergänzt; Antwortmöglichkeit „Gleichstellung“ ergänzt um „von Frauen und Männern“.

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Multiple Choice (Response format: half-open)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CE14150\_a
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_b
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_c
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_d
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_e
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_f
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_g
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_h
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_i
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_j
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_k
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_l
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_m
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_n
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_o
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_p
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_q
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_r
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_s
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_t
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_u
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_v
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_w
- GIP\_W14\_V3/CE14150\_DK
- GIP\_W14\_V3/rndCE14150

**Programming instructions:** Randomisierung der Antwortmöglichkeiten, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndCE14150 speichern; Option „anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren; Option „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren; Option „weiß nicht“ jeweils nicht in Kombination mit anderen Optionen möglich; Auswahl von maximal 5 Bereichen möglich; Codierung der Variablen CE14150\_a bis CE14150\_DK: 0 item not checked, 1 item checked.

**Possible error(s):** dReminderKaN\_1 dReminderKaN\_2 dReminderKaN\_3 dErrOpen\_3

The screenshot shows a survey interface with a dark blue header containing the logo 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the header, a message states: 'Die Bundesregierung widmet verschiedenen Bereichen von Zeit zu Zeit unterschiedlich viel Aufmerksamkeit.' A question follows: 'Welche Bereiche sind für die Bundesregierung Ihrer Ansicht nach derzeit besonders wichtig?' A note below it says: 'Bei dieser Frage können Sie bis zu fünf Bereiche auswählen.' A list of topics is provided with checkboxes:

- Steuersystem
- Arbeitsmarkt
- Familie
- Gesundheitssystem
- Energieversorgung
- Außenpolitik
- Europäische Einigung
- Gleichstellung von Frauen und Männern
- Ernährung und Landwirtschaft
- Bildung und Forschung
- Staatsverschuldung
- Verkehr
- Umwelt und Klimaschutz
- Währung
- Verteidigung
- Wirtschaft
- Rentensystem
- Bürgerbeteiligung
- Persönlichkeitsschutz
- Verbraucherschutz
- Zuwanderung und Integration
- Innere Sicherheit

Below the list are three additional options:

- anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar:
- weiß nicht

At the bottom left are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

---

Die Bundesregierung widmet verschiedenen Bereichen von Zeit zu Zeit unterschiedlich viel Aufmerksamkeit.

**Welche Bereiche sind für die Bundesregierung Ihrer Ansicht nach derzeit besonders wichtig?**

*Bei dieser Frage können Sie bis zu fünf Bereiche auswählen.*

-- ITEM 1 --

[ ] Arbeitsmarkt

-- ITEM 2 --

[ ] Außenpolitik

-- ITEM 3 --

[ ] Bildung und Forschung

-- ITEM 4 --

[ ] Bürgerbeteiligung

-- ITEM 5 --

[ ] Energieversorgung

-- ITEM 6 --

[ ] Ernährung und Landwirtschaft

-- ITEM 7 --

[ ] Europäische Einigung

-- ITEM 8 --

[ ] Familie

-- ITEM 9 --

[ ] Gesundheitssystem

-- ITEM 10 --

[ ] Gleichstellung von Frauen und Männern

-- ITEM 11 --

[ ] Innere Sicherheit

-- ITEM 12 --

[ ] Persönlichkeitsrechte

-- ITEM 13 --

[ ] Rentensystem

-- ITEM 14 --

[ ] Staatsverschuldung

-- ITEM 15 --

[ ] Steuersystem

-- ITEM 16 --

[ ] Umwelt und Klimaschutz

-- ITEM 17 --

[ ] Verbraucherschutz

-- ITEM 18 --

[ ] Verkehr

-- ITEM 19 --

[ ] Verteidigung

-- ITEM 20 --

[ ] Währung

-- ITEM 21 --

[ ] Wirtschaft

-- ITEM 22 --

[ ] Zuwanderung und Integration

-- ITEM 23 --

anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar:

[ text answer field ]

-- ITEM 24 --

[ ] weiß nicht

## Question Page 4

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** importance\_individual\_labormarket, importance\_individual\_foreignpolicy, importance\_individual\_education, importance\_individual\_participation, importance\_individual\_energy, importance\_individual\_food\_agriculture, importance\_individual\_eu, importance\_individual\_family, importance\_individual\_healthcare, importance\_individual\_equality, importance\_individual\_security, importance\_individual\_civilliberties, importance\_individual\_pension, importance\_individual\_debt, importance\_individual\_taxes, importance\_individual\_environment, importance\_individual\_consumer\_protection, importance\_individual\_traffic, importance\_individual\_defense, importance\_individual\_currency, importance\_individual\_economy, importance\_individual\_immigration, importance\_individual\_other, importance\_individual\_dontknow

**Source:** Frage ähnlich den Fragen CE02034 bis CE02053 aus Welle 02. Der Unterschied ist, dass die Befragten jetzt die „wichtigsten“ Themen (maximal 5) auswählen können und diese nicht mehr einzeln evaluieren; Fragetext/Einleitung geändert; Unterstreichung des Wortes „derzeit“ ergänzt; zusätzlich haben sich Anzahl und die Bezeichnung der Bereiche leicht verändert: Antwortmöglichkeiten „Ernährung und Landwirtschaft“ sowie „Verbraucherschutz“ ergänzt; Antwortmöglichkeit „Gleichstellung“ ergänzt um „von Frauen und Männern“.]

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Multiple Choice (Response format: half-open)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CE14151\_a
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_b
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_c
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_d
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_e
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_f
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_g
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_h
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_i
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_j
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_k
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_l
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_m
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_n
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_o
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_p
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_q
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_r
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_s
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_t
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_u
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_v
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_w
- GIP\_W14\_V3/CE14151\_DK

**Programming instructions:** Randomisierung der Antwortmöglichkeiten wie in vorheriger Frage, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Option „anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren; Option „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren; Option „weiß nicht“ jeweils nicht in Kombination mit anderen Optionen möglich; Auswahl von maximal 5 Bereichen möglich; Codierung der Variablen CE14151\_a bis CE14151\_DK: 0 item not checked, 1 item checked.

**Possible error(s):** dReminderKaN\_1 dReminderKaN\_2 dReminderKaN\_3 dErrOpen\_3

The screenshot shows a web-based survey interface titled "Gesellschaft im Wandel". At the top, there is a navigation bar with icons for users and a "Hilfe" link. Below the title, a message reads "Und nun zu Ihrer persönlichen Bewertung." A question asks "Welche Bereiche sind für Sie derzeit besonders wichtig?", with a note below stating "Bei dieser Frage können Sie bis zu fünf Bereiche auswählen.". A list of 28 items follows, each preceded by a checkbox:

- Steuersystem
- Arbeitsmarkt
- Familie
- Gesundheitssystem
- Energieversorgung
- Außenpolitik
- Europäische Einigung
- Gleichstellung von Frauen und Männern
- Ernährung und Landwirtschaft
- Bildung und Forschung
- Staatsverschuldung
- Verkehr
- Umwelt und Klimaschutz
- Währung
- Verteidigung
- Wirtschaft
- Rentensystem
- Bürgerbeteiligung
- Persönlichkeitsschrechte
- Verbraucherschutz
- Zuwanderung und Integration
- Innere Sicherheit

Below this list are two additional options:

- anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar:
- weiß nicht

At the bottom left are "Zurück" and "Weiter >" buttons. On the right, there are logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

---

Und nun zu Ihrer persönlichen Bewertung.

**Welche Bereiche sind für Sie derzeit besonders wichtig?**

*Bei dieser Frage können Sie bis zu fünf Bereiche auswählen.*

-- ITEM 1 --

[ ] Arbeitsmarkt

-- ITEM 2 --

[ ] Außenpolitik

-- ITEM 3 --

[ ] Bildung und Forschung

-- ITEM 4 --

[ ] Bürgerbeteiligung

-- ITEM 5 --

[ ] Energieversorgung

-- ITEM 6 --

[ ] Ernährung und Landwirtschaft

-- ITEM 7 --

[ ] Europäische Einigung

-- ITEM 8 --

[ ] Familie

-- ITEM 9 --

[ ] Gesundheitssystem

-- ITEM 10 --

[ ] Gleichstellung von Frauen und Männern

-- ITEM 11 --

[ ] Innere Sicherheit

-- ITEM 12 --

[ ] Persönlichkeitsrechte

-- ITEM 13 --

[ ] Rentensystem

-- ITEM 14 --

[ ] Staatsverschuldung

-- ITEM 15 --

[ ] Steuersystem

-- ITEM 16 --

[ ] Umwelt und Klimaschutz

-- ITEM 17 --

[ ] Verbraucherschutz

-- ITEM 18 --

[ ] Verkehr

-- ITEM 19 --

[ ] Verteidigung

-- ITEM 20 --

[ ] Währung

-- ITEM 21 --

[ ] Wirtschaft

-- ITEM 22 --

[ ] Zuwanderung und Integration

-- ITEM 23 --

anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar:

[ text answer field ]

-- ITEM 24 --

[ ] weiß nicht

## Question Page 5

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** satisfaction\_gov\_v2

**Source:** Frage ähnlich der Frage CE02001 aus Welle 02; Hilfetext ergänzt; Antwortskala nur im positiven Bereich; Fehlermeldung geändert.

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CE14152

**Programming instructions:** horizontale Antwortskala von „1 völlig unzufrieden“ bis „11 völlig zufrieden“

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question titled "Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Bundesregierung?". Below it, a note says "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.". The scale ranges from "völlig unzufrieden" (1) to "völlig zufrieden" (11). The number 11 is followed by "weiß nicht". Below the scale are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". At the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

---

**Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Bundesregierung?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1.0]
- ( ) 2 [ANSWER 2.0]
- ( ) 3 [ANSWER 3.0]
- ( ) 4 [ANSWER 4.0]
- ( ) 5 [ANSWER 5.0]
- ( ) 6 [ANSWER 6.0]
- ( ) 7 [ANSWER 7.0]
- ( ) 8 [ANSWER 8.0]
- ( ) 9 [ANSWER 9.0]
- ( ) 10 [ANSWER 10.0]
- ( ) 11 völlig zufrieden [ANSWER 11.0]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

## Question Page 6

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** satisfaction\_party\_cducsu\_v2, satisfaction\_party\_spd\_v2, satisfaction\_party\_gruene\_v2, satisfaction\_party\_linke\_v2

**Source:** Frage ähnlich den Fragen CE02002, CE02003, CE02005 und CE02006 aus Welle 02; Item „FDP“ gestrichen; Randomisierung der Items neu; Antwortskala nur im positiven Bereich.

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Matrix (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CE14153
- GIP\_W14\_V3/CE14154
- GIP\_W14\_V3/CE14155
- GIP\_W14\_V3/CE14156
- GIP\_W14\_V3/rndCE14153

**Programming instructions:** Randomisierung der Items (Parteien), Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndCE14153 speichern; horizontale Antwortskala von „1 völlig unzufrieden“ bis „11 völlig zufrieden“.

**Possible error(s):** dReminderGrid\_1

The screenshot shows a survey interface for 'Gesellschaft im Wandel'. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below that, a question asks: 'Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Parteien im Bundestag? Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus.' A horizontal scale below the question ranges from 'völlig unzufrieden' (left) to 'völlig zufrieden' (right). The scale is numbered 1 through 11, with 'weiß nicht' at the far right. Below the scale, there's a grid where respondents can mark their satisfaction level for each party. The parties listed are SPD, CDU/CSU, Die Linke, and Bündnis 90/Die Grünen. The grid shows various combinations of marked circles across the scale and for each party. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

---

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit den Leistungen der Parteien im Bundestag?

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Partei aus.

-- ITEM 1 --

CDU/CSU

- ( ) 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1.0]  
( ) 2 [ANSWER 2.0]  
( ) 3 [ANSWER 3.0]  
( ) 4 [ANSWER 4.0]  
( ) 5 [ANSWER 5.0]  
( ) 6 [ANSWER 6.0]

- ( ) 7 [ANSWER 7.0]  
( ) 8 [ANSWER 8.0]  
( ) 9 [ANSWER 9.0]  
( ) 10 [ANSWER 10.0]  
( ) 11 völlig zufrieden [ANSWER 11.0]  
( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 2 --

#### SPD

- ( ) 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1.0]  
( ) 2 [ANSWER 2.0]  
( ) 3 [ANSWER 3.0]  
( ) 4 [ANSWER 4.0]  
( ) 5 [ANSWER 5.0]  
( ) 6 [ANSWER 6.0]  
( ) 7 [ANSWER 7.0]  
( ) 8 [ANSWER 8.0]  
( ) 9 [ANSWER 9.0]  
( ) 10 [ANSWER 10.0]  
( ) 11 völlig zufrieden [ANSWER 11.0]  
( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 3 --

#### Bündnis 90/Die Grünen

- ( ) 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1.0]  
( ) 2 [ANSWER 2.0]  
( ) 3 [ANSWER 3.0]  
( ) 4 [ANSWER 4.0]  
( ) 5 [ANSWER 5.0]  
( ) 6 [ANSWER 6.0]  
( ) 7 [ANSWER 7.0]  
( ) 8 [ANSWER 8.0]  
( ) 9 [ANSWER 9.0]  
( ) 10 [ANSWER 10.0]  
( ) 11 völlig zufrieden [ANSWER 11.0]

( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 4 --

### Die Linke

( ) 1 völlig unzufrieden [ANSWER 1.0]

( ) 2 [ANSWER 2.0]

( ) 3 [ANSWER 3.0]

( ) 4 [ANSWER 4.0]

( ) 5 [ANSWER 5.0]

( ) 6 [ANSWER 6.0]

( ) 7 [ANSWER 7.0]

( ) 8 [ANSWER 8.0]

( ) 9 [ANSWER 9.0]

( ) 10 [ANSWER 10.0]

( ) 11 völlig zufrieden [ANSWER 11.0]

( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

## Question Page 7

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** probability exogenous event

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CE14157

**Programming instructions:** horizontale Antwortskala von 1 „sehr unwahrscheinlich“ bis 5 „sehr wahrscheinlich“

**Possible error(s):** dReminderKaN1

In der Ukraine ist es nach der Abspaltung der Krim und den gewalttätigen Protesten im Südosten des Landes zu Preissteigerungen und Lieferengpässen von russischem Gas gekommen.

Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die Krise in der Ukraine auch Auswirkungen auf die Verfügbarkeit und den Preis von russischem Gas in Deutschland haben wird?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr wahrscheinlich      wahrscheinlich      weder wahrscheinlich noch unwahrscheinlich      unwahrscheinlich      sehr unwahrscheinlich      weiß nicht

< Zurück    Weiter >

LINK INSTITUT    UNIVERSITÄT MANNHEIM

---

In der Ukraine ist es nach der Abspaltung der Krim und den gewalttätigen Protesten im Südosten des Landes zu Preissteigerungen und Lieferengpässen von russischem Gas gekommen.

**Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass die Krise in der Ukraine auch Auswirkungen auf die Verfügbarkeit und den Preis von russischem Gas in Deutschland haben wird?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) sehr wahrscheinlich [ANSWER 1.0]
- ( ) wahrscheinlich [ANSWER 2.0]
- ( ) weder wahrscheinlich noch unwahrscheinlich [ANSWER 3.0]
- ( ) unwahrscheinlich [ANSWER 4.0]
- ( ) sehr unwahrscheinlich [ANSWER 5.0]
- ( ) weiß nicht [ANSWER ~99.0]

## Question Page 8

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** action exogenous event

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CE14158

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

Beispielfrage: Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

Die deutsche Bundesregierung sollte Konsequenzen aus der Krise in der Ukraine ziehen und Alternativen zum Bezug von russischem Gas finden.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

1. stimme voll und ganz zu  
2. stimme eher zu  
3. stimme weder zu noch lehne ab  
4. lehne eher ab  
5. lehne voll und ganz ab  
6. weiß nicht

< Zurück   Weiter >

---

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

Die deutsche Bundesregierung sollte Konsequenzen aus der Krise in der Ukraine ziehen und Alternativen zum Bezug von russischem Gas finden.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ( ) stimme voll und ganz zu [ANSWER 1.0]
- ( ) stimme eher zu [ANSWER 2.0]
- ( ) stimme weder zu noch lehne ab [ANSWER 3.0]
- ( ) lehne eher ab [ANSWER 4.0]
- ( ) lehne voll und ganz ab [ANSWER 5.0]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

## Question Page 9

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** policy evaluation rent control

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CE14159

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with silhouettes of people and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, it says 'Hilfe'. Below the header, a blue bar contains the question text: 'Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, eine Mietpreisbremse einzuführen. Mit der Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzt werden.' Underneath the question, there's a sub-question: 'Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, eine Mietpreisbremse einzuführen?' followed by the instruction 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' A list of response options follows, each preceded by a radio button:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

At the bottom left are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

---

Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, eine Mietpreisbremse einzuführen. Mit der Mietpreisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzt werden.

**Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, eine Mietpreisbremse einzuführen?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) sehr gut [ANSWER 1.0]
- ( ) gut [ANSWER 2.0]
- ( ) eher gut [ANSWER 3.0]
- ( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 4.0]
- ( ) eher schlecht [ANSWER 5.0]
- ( ) schlecht [ANSWER 6.0]
- ( ) sehr schlecht [ANSWER 7.0]

## Question Page 10

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** policy evaluation toll

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CE14160

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" link. Below the header, the main text reads: "Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, eine PKW-Maut auf deutschen Straßen einzuführen. Eine Maut ist eine Abgabe, die bezahlt werden muss, wenn eine bestimmte Straße (zum Beispiel Autobahn) benutzt wird." Underneath this text is a question: "Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, eine PKW-Maut einzuführen?". A note below the question says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." To the left of the question is a list of seven response options, each preceded by a radio button:

- sehr gut
- gut
- ehrer gut
- weder gut noch schlecht
- ehrer schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

Below this list is an option: "weiß nicht". At the very bottom of the interface are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >".

LINK  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, eine PKW-Maut auf deutschen Straßen einzuführen. Eine Maut ist eine Abgabe, die bezahlt werden muss, wenn eine bestimmte Straße (zum Beispiel Autobahn) benutzt wird.

**Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, eine PKW-Maut einzuführen?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) sehr gut [ANSWER 1.0]  
( ) gut [ANSWER 2.0]  
( ) eher gut [ANSWER 3.0]  
( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 4.0]  
( ) eher schlecht [ANSWER 5.0]  
( ) schlecht [ANSWER 6.0]  
( ) sehr schlecht [ANSWER 7.0]

## Question Page 11

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** policy evaluation dig\_infra

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CE14161

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a header with a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" button. Below the header, there is a text block: "Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, die digitale Infrastruktur in Deutschland auszubauen. Mit diesem Ausbau soll allen Deutschen Zugang zu einem schnellen Internet ermöglicht werden." Underneath this text, there is a question: "Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, die digitale Infrastruktur auszubauen?". Below the question, it says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.". There is a list of seven response options, each preceded by a radio button:

- sehr gut
- gut
- ehrer gut
- weder gut noch schlecht
- ehrer schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

At the bottom of the list, there is an option: "weiß nicht". At the very bottom of the interface, there are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >".

**LINK** INSTITUT UNIVERSITÄT MANNHEIM

---

Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, die digitale Infrastruktur in Deutschland auszubauen. Mit diesem Ausbau soll allen Deutschen Zugang zu einem schnellen Internet ermöglicht werden.

**Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, die digitale Infrastruktur auszubauen?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) sehr gut [ANSWER 1.0]  
( ) gut [ANSWER 2.0]  
( ) eher gut [ANSWER 3.0]  
( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 4.0]  
( ) eher schlecht [ANSWER 5.0]  
( ) schlecht [ANSWER 6.0]  
( ) sehr schlecht [ANSWER 7.0]

## Question Page 11.5

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** policy evaluation prostitution

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CE14166

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side of the header is a "Hilfe" link. Below the header, the main text of the question is displayed: "Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, das Prostitutionsgesetz von 2001 umfassend zu überarbeiten und Prostitution neu zu regulieren. Mit dieser Überarbeitung sollen die Arbeitsbedingungen von legalen Prostituierten verbessert werden. Außerdem sollen Kontrollmöglichkeiten zur Bekämpfung der Kriminalität, wie zum Beispiel Menschenhandel und Zwangsprostitution, geschaffen werden." Below the text, there's a sub-instruction: "Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, Prostitution neu zu regulieren? Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." The response area contains a list of seven options, each preceded by a radio button:

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

At the very bottom of the form are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". To the right of the form, there are logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

---

Die aktuelle Bundesregierung beschloss bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013, das Prostitutionsgesetz von 2001 umfassend zu überarbeiten und Prostitution neu zu regulieren. Mit dieser Überarbeitung sollen die Arbeitsbedingungen von legalen Prostituierten verbessert werden. Außerdem sollen Kontrollmöglichkeiten zur Bekämpfung der Kriminalität, wie zum Beispiel Menschenhandel und Zwangsprostitution, geschaffen werden.

**Wie finden Sie die Entscheidung der Bundesregierung, Prostitution neu zu regulieren?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) sehr gut [ANSWER 1.0]
- ( ) gut [ANSWER 2.0]
- ( ) eher gut [ANSWER 3.0]
- ( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 4.0]
- ( ) eher schlecht [ANSWER 5.0]
- ( ) schlecht [ANSWER 6.0]
- ( ) sehr schlecht [ANSWER 7.0]

## Question Page 12

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** responsibility attribution rent control

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: half-open)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CE14162
- GIP\_W14\_V3/rndCE14162

**Programming instructions:** Randomisierung der Antwortmöglichkeiten, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Randomisierung in separater Variable rndCE14162 speichern; Option „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren; Option „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren.

**Possible error(s):** dReminderKaN1 dErrOpen\_4 dReminderGrid\_2

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The question is: "Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zur Mietpreisbremse verabschiedet wurde?". Below the question, there is a note: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." The options are:

- die Bundeskanzlerin
- die SPD, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen hat
- die Bundesregierung als Ganzes
- das zuständige Ministerium, welches von der SPD geleitet wird
- die CDU/CSU
- keiner der hier aufgeführten, sondern:
- weiß nicht

At the bottom left are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, eine Mietpreisbremse einzuführen. Mit der Miet-preisbremse soll die Höhe der Miete bei Neuvermietungen begrenzt werden. Dieses Vorhaben geht auf einen Vorschlag der SPD zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der SPD zugewiesen.

Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zur Mietpreisbremse verabschiedet.

**Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zur Mietpreisbremse verabschiedet wurde?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) die SPD, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen hat [ANSWER 1.0]
- ( ) das zuständige Ministerium, welches von der SPD geleitet wird [ANSWER 2.0]
- ( ) die Bundesregierung als Ganzes [ANSWER 3.0]

- die CDU/CSU [ANSWER 4.0]
- die Bundeskanzlerin [ANSWER 5.0]
- keiner der hier aufgeführten, sondern: [answer field] [ANSWER 6.0]
- weiß nicht [ANSWER -99.0]

## Question Page 13

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** responsibility attribution toll

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: half-open)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CE14163

**Programming instructions:** Randomisierung der Antwortmöglichkeiten wie in vorheriger Frage entsprechend rndCE14162, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Option „keiner der hier aufgeführten, sondern“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren; Option „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren.

**Possible error(s):** dReminderKaN1 dErrOpen\_4 dReminderGrid\_2

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there's a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question text reads: 'Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, eine PKW-Maut auf deutschen Straßen einzuführen. Eine Maut ist eine Abgabe, die bezahlt werden muss, wenn eine bestimmte Straße (zum Beispiel Autobahn) benutzt wird. Dieses Vorhaben geht auf einen Vorschlag der CDU/CSU zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der CDU/CSU zugewiesen.' A note below states: 'Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zur PKW-Maut verabschiedet.' Under the question, there's a sub-question: 'Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zur PKW-Maut verabschiedet wurde?' followed by the instruction 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' The answer options are listed in a radio button list:

- die Bundeskanzlerin
- die CDU/CSU, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen hat
- die Bundesregierung als Ganzes
- das zuständige Ministerium, welches von der CDU/CSU geleitet wird
- die SPD
- keiner der hier aufgeführten, sondern:
- weiß nicht

At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

---

Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, eine PKW-Maut auf deutschen Straßen einzuführen. Eine Maut ist eine Abgabe, die bezahlt werden muss, wenn eine bestimmte Straße (zum Beispiel Autobahn) benutzt wird. Dieses Vorhaben geht auf einen Vorschlag der CDU/CSU zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der CDU/CSU zugewiesen.

Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zur PKW-Maut verabschiedet.

**Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zur PKW-Maut verabschiedet wurde?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) die CDU/CSU, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen hat [ANSWER 1.0]
- ( ) das zuständige Ministerium, welches von der CDU/CSU geleitet wird [ANSWER 2.0]
- ( ) die Bundesregierung als Ganzes [ANSWER 3.0]
- ( ) die SPD [ANSWER 4.0]

- die Bundeskanzlerin [ANSWER 5.0]
- keiner der hier aufgeführten, sondern: [answer field] [ANSWER 6.0]
- weiß nicht [ANSWER -99.0]

## Question Page 14

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** responsibility attribution dig\_infra

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: half-open)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CE14164

**Programming instructions:** Randomisierung der Antwortmöglichkeiten wie in vorheriger Frage entsprechend rndCE14162, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Option „keiner der hier aufgeführten, sondern“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren; Option „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren.

**Possible error(s):** dReminderKaN1 dErrOpen\_4 dReminderGrid\_2

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, die digitale Infrastruktur in Deutschland auszubauen. Mit diesem Ausbau soll allen Deutschen Zugang zu einem schnellen Internet ermöglicht werden. Dieses Vorhaben geht auf einen gemeinsamen Vorschlag der CDU/CSU und der SPD zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der CDU/CSU zugewiesen.

Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zum Ausbau der digitalen Infrastruktur verabschiedet.

**Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zum Ausbau der digitalen Infrastruktur verabschiedet wurde?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

die Bundeskanzlerin  
 die SPD und die CDU/CSU, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen haben  
 die Bundesregierung als Ganzes  
 das zuständige Ministerium, welches von der CDU/CSU geleitet wird  
 die SPD  
 keiner der hier aufgeführten, sondern:   
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

**LINK** INSTITUT **UNIVERSITÄT**  
**MANNHEIM**

---

Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, die digitale Infrastruktur in Deutschland auszubauen. Mit diesem Ausbau soll allen Deutschen Zugang zu einem schnellen Internet ermöglicht werden. Dieses Vorhaben geht auf einen gemeinsamen Vorschlag der CDU/CSU und der SPD zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der CDU/CSU zugewiesen.

Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zum Ausbau der digitalen Infrastruktur verabschiedet.

**Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zum Ausbau der digitalen Infrastruktur verabschiedet wurde?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

( ) die SPD und die CDU/CSU, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen haben  
[ANSWER 1.0]

( ) das zuständige Ministerium, welches von der CDU/CSU geleitet wird [ANSWER 2.0]

( ) die Bundesregierung als Ganzes [ANSWER 3.0]

- die SPD [ANSWER 4.0]
- die Bundeskanzlerin [ANSWER 5.0]
- keiner der hier aufgeführten, sondern: [Open Question] [ANSWER 6.0]
- weiß nicht [ANSWER -99.0]

## Question Page 15

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** responsibility attribution prostitution

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: half-open)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CE14165

**Programming instructions:** Randomisierung der Antwortmöglichkeiten wie in vorheriger Frage entsprechend rndCE14162, Reihenfolge unten ist nur ein Beispiel; Option „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren; Option „weiß nicht“ durch Leerzeile abgrenzen und nicht randomisieren.

**Possible error(s):** dReminderKaN1 dErrOpen\_4 dReminderGrid\_2

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. The question asks about who is primarily responsible for failing to pass a law regulating prostitution. It includes a list of options, a text input field for 'neither of the above', and a 'white not' option. Navigation buttons for 'Zurück' and 'Weiter' are at the bottom, along with logos for LINK Institut and Universität Mannheim.

**Gesellschaft im Wandel**

Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, das Prostitutionsgesetz von 2001 umfassend zu überarbeiten und Prostitution neu zu regulieren. Mit dieser Überarbeitung sollen die Arbeitsbedingungen von legalen Prostituierten verbessert werden. Außerdem sollen Kontrollmöglichkeiten zur Bekämpfung der Kriminalität, wie zum Beispiel Menschenhandel und Zwangsprostitution, geschaffen werden. Dieses Vorhaben geht auf einen Vorschlag der CDU/CSU zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der SPD zugewiesen.

Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zur Neuregulierung der Prostitution verabschiedet.

Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zur Neuregulierung der Prostitution verabschiedet wurde?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

die Bundeskanzlerin  
 die CDU/CSU, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen hat  
 die Bundesregierung als Ganzes  
 das zuständige Ministerium, welches von der SPD geleitet wird  
 die SPD  
 keiner der hier aufgeführten, sondern:   
 weiß nicht

< Zurück   Weiter >

**LINK**  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Die aktuelle Bundesregierung, zusammengesetzt aus CDU/CSU und SPD, hat bei ihrem Amtsantritt im Dezember 2013 beschlossen, das Prostitutionsgesetz von 2001 umfassend zu überarbeiten und Prostitution neu zu regulieren. Mit dieser Überarbeitung sollen die Arbeitsbedingungen von legalen Prostituierten verbessert werden. Außerdem sollen Kontrollmöglichkeiten zur Bekämpfung der Kriminalität, wie zum Beispiel Menschenhandel und Zwangsprostitution, geschaffen werden. Dieses Vorhaben geht auf einen Vorschlag der CDU/CSU zurück und wurde dem zuständigen Ministerium unter Leitung der SPD zugewiesen.

Bisher wurde allerdings noch kein Gesetz zur Neuregulierung der Prostitution verabschiedet.

**Wer ist Ihrer Meinung nach hauptsächlich dafür verantwortlich, dass bisher noch kein Gesetz zur Neuregulierung der Prostitution verabschiedet wurde?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

( ) die CDU/CSU, welche das Vorhaben in der Bundesregierung vorgeschlagen hat [ANSWER 1.0]

( ) das zuständige Ministerium, welches von der SPD geleitet wird [ANSWER 2.0]

- die Bundesregierung als Ganzes [ANSWER 3.0]
- die SPD [ANSWER 4.0]
- die Bundeskanzlerin [ANSWER 5.0]
- keiner der hier aufgeführten, sondern: [answer field] [ANSWER 6.0]
- weiß nicht [ANSWER -99.0]

## Question Page 16

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** minimum wage unemployment east, minimum wage unemployment west, minimum wage unemployment Germany

**Source:** -

**Filter:** expAE14001 = 1: diese Frage zuerst, dann folgende Frage

**Experimental split:** Befragte zufällig auf zwei Gruppen aufteilen:

- 50% der Befragten bekommen zuerst Frage 16.00, dann Frage 17.00 (Gruppe 1).

- 50% der Befragten bekommen zuerst Frage 17.00, dann Frage 16.00 (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expAE14001 speichern.

**Question format:** Matrix (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/AE14001
- GIP\_W14\_V3/AE14002
- GIP\_W14\_V3/AE14003
- GIP\_W14\_V3/expAE14001

**Programming instructions:** horizontale Antwortskala von 1 „stark sinken“ bis 5 „stark steigen“

**Possible error(s):** dReminderGrid\_1

 **Gesellschaft  
im Wandel** 

In den folgenden Fragen geht es um das Thema Mindestlohn.

Der Deutsche Bundestag hat die Einführung eines flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns von 8,50 Euro ab Januar 2015 beschlossen. Das bedeutet, dass ab diesem Datum kein Erwerbstätiger weniger als 8,50 Euro pro Stunde verdienen darf.

Was denken Sie, wie wird sich die Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland, in Westdeutschland und in Deutschland insgesamt durch diesen Mindestlohn im Vergleich zu heute verändern?

Die Arbeitslosigkeit wird in ...

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Region aus.

	stark sinken	sinken	gleich bleiben	steigen	stark steigen	weiß nicht
Ostdeutschland	<input type="radio"/>					
Westdeutschland	<input type="radio"/>					
Deutschland insgesamt	<input type="radio"/>					

**< Zurück** **Weiter >**  

 **Gesellschaft  
im Wandel** 

Der Deutsche Bundestag hat die Einführung eines flächendeckenden gesetzlichen Mindestlohns von 8,50 Euro ab Januar 2015 beschlossen. Das bedeutet, dass ab diesem Datum kein Erwerbstätiger weniger als 8,50 Euro pro Stunde verdienen darf.

Was denken Sie, wie wird sich die Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland, in Westdeutschland und in Deutschland insgesamt durch diesen Mindestlohn im Vergleich zu heute verändern?

Die Arbeitslosigkeit wird in ...

Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Region aus.

	stark sinken	sinken	gleich bleiben	steigen	stark steigen	weiß nicht
Ostdeutschland	<input type="radio"/>					
Westdeutschland	<input type="radio"/>					
Deutschland insgesamt	<input type="radio"/>					

**< Zurück** **Weiter >**  

[expAE14001 = 1: In den folgenden Fragen geht es um das Thema Mindestlohn.]

Der Deutsche Bundestag hat die Einführung eines flächendeckenden gesetzlichen Mindest-lohns von 8,50 Euro ab Januar 2015 beschlossen. Das bedeutet, dass ab diesem Datum kein Erwerbstätiger weniger als 8,50 Euro pro Stunde verdienen darf.

**Was denken Sie, wie wird sich die Arbeitslosigkeit in Ostdeutschland, in Westdeutschland und in Deutschland insgesamt durch diesen Mindestlohn im Vergleich zu heute verändern?**

**Die Arbeitslosigkeit wird in ...**

*Bitte wählen Sie eine Antwort für jede Region aus.*

-- ITEM 1 --

Ostdeutschland

- ( ) stark sinken [ANSWER 1.0]
- ( ) sinken [ANSWER 2.0]
- ( ) gleich bleiben [ANSWER 3.0]
- ( ) steigen [ANSWER 4.0]
- ( ) stark steigen [ANSWER 5.0]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 2 --

Westdeutschland

- ( ) stark sinken [ANSWER 1.0]
- ( ) sinken [ANSWER 2.0]
- ( ) gleich bleiben [ANSWER 3.0]
- ( ) steigen [ANSWER 4.0]
- ( ) stark steigen [ANSWER 5.0]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 3 --

Deutschland insgesamt

- ( ) stark sinken [ANSWER 1.0]
- ( ) sinken [ANSWER 2.0]
- ( ) gleich bleiben [ANSWER 3.0]
- ( ) steigen [ANSWER 4.0]
- ( ) stark steigen [ANSWER 5.0]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

## Question Page 17

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** minimum wage preference

**Source:** -

**Filter:** expAE14001 = 2: diese Frage zuerst, dann vorherige Frage

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/AE14004

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there is a "Hilfe" link. Below the header, the question is: "Wie finden Sie die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes?". A note below it says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.". Below the question are five radio buttons for responses: "sehr gut", "gut", "weder gut noch schlecht", "schlecht", "sehr schlecht", and "weiß nicht". At the bottom, there are "Zurück" and "Weiter" buttons, and logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there is a "Hilfe" link. Below the header, the question is: "In den folgenden Fragen geht es um das Thema Mindestlohn." followed by "Wie finden Sie die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes?". A note below it says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.". Below the question are five radio buttons for responses: "sehr gut", "gut", "weder gut noch schlecht", "schlecht", "sehr schlecht", and "weiß nicht". At the bottom, there are "Zurück" and "Weiter" buttons, and logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

---

[expAE14001 = 2: In den folgenden Fragen geht es um das Thema Mindestlohn.]

**Wie finden Sie die Einführung eines gesetzlichen Mindestlohnes?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) sehr gut [ANSWER 1.0]  
( ) gut [ANSWER 2.0]  
( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 3.0]  
( ) schlecht [ANSWER 4.0]  
( ) sehr schlecht [ANSWER 5.0]

( ) weiß nicht [ANSWER ~99.0]

## Question Page 18

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** minimum wage alternative proposal

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/AE14005

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a header bar with icons for users and 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side of the header is a 'Hilfe' link. Below the header, the main content area has a dark blue background. The question text reads: 'Wie finden Sie folgenden alternativen Vorschlag: Damit keine Arbeitsplätze verloren gehen, wird auf einen Mindestlohn verzichtet. Stattdessen zahlt der Staat bei niedrigen Einkommen Geld dazu, so dass Beschäftigte mit einem Stundenlohn von zum Beispiel 5 Euro dann 8,50 Euro pro Stunde brutto verdienen.' Below the question, a note says: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' A list of six response options follows, each preceded by a radio button:

- ( ) sehr gut
- ( ) gut
- ( ) weder gut noch schlecht
- ( ) schlecht
- ( ) sehr schlecht
- ( ) weiß nicht

At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

---

Wie finden Sie folgenden alternativen Vorschlag:

Damit keine Arbeitsplätze verloren gehen, wird auf einen Mindestlohn verzichtet. Stattdessen zahlt der Staat bei niedrigen Einkommen Geld dazu, so dass Beschäftigte mit einem Stundenlohn von zum Beispiel 5 Euro dann 8,50 Euro pro Stunde brutto verdienen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ( ) sehr gut [ANSWER 1.0]
- ( ) gut [ANSWER 2.0]
- ( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 3.0]
- ( ) schlecht [ANSWER 4.0]
- ( ) sehr schlecht [ANSWER 5.0]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

## Question Page 19

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** minimum wage depending on unemployment

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/AE14006

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' platform. At the top, there is a header bar with icons of people and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side of the header is a 'Hilfe' link. Below the header, the question text reads: 'Wie würden Sie es finden, den Mindestlohn in Regionen mit hoher Arbeitslosigkeit zu senken, statt überall in Deutschland den gleichen Mindestlohn festzusetzen?'. A note below the question states: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' A list of six response options follows, each preceded by a radio button:

- sehr gut
- gut
- weder gut noch schlecht
- schlecht
- sehr schlecht
- weiß nicht

At the bottom of the screen, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right of these buttons are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

---

Wie würden Sie es finden, den Mindestlohn in Regionen mit hoher Arbeitslosigkeit zu senken, statt überall in Deutschland den gleichen Mindestlohn festzusetzen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ( ) sehr gut [ANSWER 1.0]
- ( ) gut [ANSWER 2.0]
- ( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 3.0]
- ( ) schlecht [ANSWER 4.0]
- ( ) sehr schlecht [ANSWER 5.0]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

## Question Page 20

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** patience\_perception

**Source:** SOEP Personenfragebogen 2013, Frage 153; geringfügig an Onlinemodus angepasst, Label der Antwortskala klein geschrieben, „weiß nicht“-Kategorie hinzugefügt

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/AE14007

**Programming instructions:** horizontale Skala von „1 sehr ungeduldig“ bis 11 „sehr geduldig“

**Possible error(s):** dReminderNaN1



---

**Wie schätzen Sie sich persönlich ein:**

**Sind Sie im Allgemeinen ein Mensch, der ungeduldig ist, oder der immer sehr viel Geduld aufbringt?**

*Bitte geben Sie den Wert auf der Skala an, der auf Sie persönlich zutrifft.*

- ( ) 1 sehr ungeduldig [ANSWER 1.0]  
( ) 2 [ANSWER 2.0]  
( ) 3 [ANSWER 3.0]  
( ) 4 [ANSWER 4.0]  
( ) 5 [ANSWER 5.0]  
( ) 6 [ANSWER 6.0]  
( ) 7 [ANSWER 7.0]  
( ) 8 [ANSWER 8.0]  
( ) 9 [ANSWER 9.0]  
( ) 10 [ANSWER 10.0]  
( ) 11 sehr geduldig [ANSWER 11.0]

( ) weiß nicht [ANSWER ~99.0]

## Question Page 21

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** risk\_perception

**Source:** SOEP Personenfragebogen 2013, Frage 154; geringfügig an Onlinemodus angepasst, Label der Antwortskala klein geschrieben, „weiß nicht“-Kategorie hinzugefügt; Replikation der Frage ZE09074 aus Welle 09

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/ZE14074

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey question from the 'Gesellschaft im Wandel' study. The question asks: "Wie schätzen Sie sich persönlich ein: Sind Sie im Allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden? Bitte geben Sie den Wert auf der Skala an, der auf Sie persönlich zutrifft." Below the question is a horizontal scale with 11 numbered points. Point 1 is labeled "gar nicht risikobereit" and point 11 is labeled "sehr risikobereit". Points 1 through 10 are evenly spaced, and point 11 is positioned further to the right. Each point has a small circle next to it. At the bottom left are buttons for "< Zurück" and "Weiter >". At the bottom right are logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

---

**Wie schätzen Sie sich persönlich ein:**

**Sind Sie im Allgemeinen ein risikobereiter Mensch oder versuchen Sie, Risiken zu vermeiden?**

*Bitte geben Sie den Wert auf der Skala an, der auf Sie persönlich zutrifft.*

( ) 1 gar nicht risikobereit [ANSWER 1.0]

( ) 2 [ANSWER 2.0]

( ) 3 [ANSWER 3.0]

( ) 4 [ANSWER 4.0]

( ) 5 [ANSWER 5.0]

( ) 6 [ANSWER 6.0]

( ) 7 [ANSWER 7.0]

( ) 8 [ANSWER 8.0]

( ) 9 [ANSWER 9.0]

( ) 10 [ANSWER 10.0]

( ) 11 sehr risikobereit [ANSWER 11.0]

( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

## Question Page 22

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** timing debt brake

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CF14001

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" link. Below the header, the question text reads: "Nun zu einem anderen Thema: In Deutschland sollen Bund und Länder in Zukunft keine neuen Schulden mehr machen. Dies könnte allerdings bedeuten, dass staatliche Leistungen gekürzt und/oder die Steuerbelastung der Menschen erhöht werden müssen." Underneath the question, it says "Ab welchem Jahr sollten Bund und Länder Ihrer Meinung nach ganz ohne neue Schulden auskommen?". A note below states: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." A list of options follows, each preceded by a radio button:

- ab 2015
- ab 2020
- ab 2025
- ab 2030
- nach 2030
- überhaupt nicht

At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

---

Nun zu einem anderen Thema: In Deutschland sollen Bund und Länder in Zukunft keine neuen Schulden mehr machen. Dies könnte allerdings bedeuten, dass staatliche Leistungen gekürzt und/oder die Steuerbelastung der Menschen erhöht werden müssen.

**Ab welchem Jahr sollten Bund und Länder Ihrer Meinung nach ganz ohne neue Schulden auskommen?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) ab 2015 [ANSWER 1.0]
- ( ) ab 2020 [ANSWER 2.0]
- ( ) ab 2025 [ANSWER 3.0]
- ( ) ab 2030 [ANSWER 4.0]
- ( ) nach 2030 [ANSWER 5.0]
- ( ) überhaupt nicht [ANSWER 6.0]

## Question Page 23

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** evaluation debt brake

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CF14002

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with a logo of three stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right side of the header is a 'Hilfe' link. Below the header, the main content area contains a question about the Debt Brake. The question text is: 'Die sogenannte Schuldenbremse verbietet es der Bundesregierung ab 2016 fast vollständig, neue Schulden zu machen. Die Bundesländer dürfen gemäß der Schuldenbremse ab 2020 überhaupt keine neuen Schulden mehr machen.' Underneath the question, there's a sub-question: 'Wie finden Sie die Schuldenbremse?'. A note below it says: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' Below these, there's a list of seven response options, each preceded by a radio button. The options are: sehr gut, gut, eher gut, weder gut noch schlecht, eher schlecht, schlecht, and sehr schlecht. At the bottom of the screen, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. To the right of these buttons are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

---

Die sogenannte Schuldenbremse verbietet es der Bundesregierung ab 2016 fast vollständig, neue Schulden zu machen. Die Bundesländer dürfen gemäß der Schuldenbremse ab 2020 überhaupt keine neuen Schulden mehr machen.

**Wie finden Sie die Schuldenbremse?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) sehr gut [ANSWER 1.0]
- ( ) gut [ANSWER 2.0]
- ( ) eher gut [ANSWER 3.0]
- ( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 4.0]
- ( ) eher schlecht [ANSWER 5.0]
- ( ) schlecht [ANSWER 6.0]
- ( ) sehr schlecht [ANSWER 7.0]

## Question Page 24

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** probability debt brake

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CF14003

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo for 'Gesellschaft im Wandel' and a 'Hilfe' link. Below the question text, there's a note that the user can only answer this question once. The question itself is: 'Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, ab 2020 ohne neue Schulden auskommt?'. Below the question, there's a note: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' A list of response options follows, each preceded by a radio button:

- sehr wahrscheinlich
- wahrscheinlich
- ehrer wahrscheinlich
- ehrer unwahrscheinlich
- unwahrscheinlich
- sehr unwahrscheinlich
- weiß nicht

At the bottom of the screen, there are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'. On the right side, there are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

---

Ein Bundesland kommt ohne neue Schulden aus, wenn es alle seine Ausgaben mit Einnahmen aus Steuern und Abgaben bezahlen kann.

**Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, ab 2020 ohne neue Schulden auskommt?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) sehr wahrscheinlich [ANSWER 1.0]
- ( ) wahrscheinlich [ANSWER 2.0]
- ( ) eher wahrscheinlich [ANSWER 3.0]
- ( ) eher unwahrscheinlich [ANSWER 4.0]
- ( ) unwahrscheinlich [ANSWER 5.0]
- ( ) sehr unwahrscheinlich [ANSWER 6.0]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

## Question Page 25

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** compliance debt brake other states

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** Befragte zufällig auf sechs Gruppen aufteilen.

- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 3 (Gruppe 3).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 4 (Gruppe 4).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 5 (Gruppe 5).
- 1/6 der Befragten bekommen Treatment 6 (Gruppe 6).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF14004 speichern.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CF14004
- GIP\_W14\_V3/expCF14004

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

Angenommen, ein anderes Bundesland hält sich nicht an die Schuldensbremse und macht neue Schulden.

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldensbremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

• sehr gut  
• gut  
• eher gut  
• weder gut noch schlecht  
• eher schlecht  
• schlecht  
• sehr schlecht

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

Angenommen, drei andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldensbremse und machen neue Schulden.

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldensbremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

• sehr gut  
• gut  
• eher gut  
• weder gut noch schlecht  
• eher schlecht  
• schlecht  
• sehr schlecht



Hilfe

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

Angenommen, fünf andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldensremse und machen neue Schulden.

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldensremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

< Zurück

Weiter >

LINK  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Hilfe

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

Angenommen, acht andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldensremse und machen neue Schulden.

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldensremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

< Zurück

Weiter >

LINK  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Hilfe

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

Angenommen, elf andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldensremse und machen neue Schulden.

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldensremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

< Zurück

Weiter >

LINK  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Hilfe

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

Angenommen, alle anderen Bundesländer halten sich an die Schuldensremse und machen keine neuen Schulden.

Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldensremse hält?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- sehr gut
- gut
- eher gut
- weder gut noch schlecht
- eher schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

< Zurück

Weiter >

LINK  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Niemand kann heute mit Sicherheit sagen, ob es allen 16 Bundesländern gelingen wird, ab 2020 keine neuen Schulden zu machen.

[expCF14004 = Gruppe 1: Angenommen, ein anderes Bundesland hält sich nicht an die Schuldenbremse und macht neue Schulden.]

[expCF14004 = Gruppe 2: Angenommen, drei andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.]

[expCF14004 = Gruppe 3: Angenommen, fünf andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.]

[expCF14004 = Gruppe 4: Angenommen, acht andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.]

[expCF14004 = Gruppe 5: Angenommen, elf andere Bundesländer halten sich nicht an die Schuldenbremse und machen neue Schulden.]

[expCF14004 = Gruppe 6: Angenommen, alle anderen Bundesländer halten sich an die Schuldenbremse und machen keine neuen Schulden.]

**Wie würden Sie es finden, wenn sich das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, unter diesen Umständen an die Schuldenbremse hält?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

( ) sehr gut [ANSWER 1.0]

( ) gut [ANSWER 2.0]

( ) eher gut [ANSWER 3.0]

( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 4.0]

( ) eher schlecht [ANSWER 5.0]

( ) schlecht [ANSWER 6.0]

( ) sehr schlecht [ANSWER 7.0]

## Question Page 26

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** personal willingness to pay- group 01, personal willingness to pay- group 02, personal willingness to pay- group 03, personal willingness to pay- group 04, personal willingness to pay- group 05, personal willingness to pay- group 06, personal willingness to pay- group 07, personal willingness to pay- group 08, personal willingness to pay- group 09, personal willingness to pay- group 10, personal willingness to pay- group 11, personal willingness to pay- group 12, personal willingness to pay- group 13, personal willingness to pay- group 14, personal willingness to pay- group 15

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CF14005\_01
- GIP\_W14\_V3/CF14005\_02
- GIP\_W14\_V3/CF14005\_03
- GIP\_W14\_V3/CF14005\_04
- GIP\_W14\_V3/CF14005\_05
- GIP\_W14\_V3/CF14005\_06
- GIP\_W14\_V3/CF14005\_07
- GIP\_W14\_V3/CF14005\_08
- GIP\_W14\_V3/CF14005\_09
- GIP\_W14\_V3/CF14005\_10
- GIP\_W14\_V3/CF14005\_11
- GIP\_W14\_V3/CF14005\_12
- GIP\_W14\_V3/CF14005\_13
- GIP\_W14\_V3/CF14005\_14
- GIP\_W14\_V3/CF14005\_15
- GIP\_W14\_V3/CF14005

**Programming instructions:** Antwortskala abhängig von der Antwort auf Frage AA13056 Household income beziehungsweise AA13054 Personal income aus Welle 13 (Core 2014) (Information zu finden in diesem Datensatz in Variabale AA1305x)

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 [Hilfe](#)

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

0 Euro  
 0,75 Euro  
 1,50 Euro  
 2,25 Euro  
 3,00 Euro  
 3,75 Euro  
 4,50 Euro  
 5,25 Euro  
 6,00 Euro  
 6,75 Euro  
 7,50 Euro  
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 

 *Gesellschaft  
im Wandel* [Hilfe](#)

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 2,75 Euro
- 5,50 Euro
- 8,25 Euro
- 11,00 Euro
- 13,75 Euro
- 16,50 Euro
- 19,25 Euro
- 22,00 Euro
- 24,75 Euro
- 27,50 Euro

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

**LINK**  
INSTITUT **UNIVERSITÄT**  
**MANNHEIM**

 *Gesellschaft  
im Wandel* [Hilfe](#)

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 7,00 Euro
- 14,00 Euro
- 21,00 Euro
- 28,00 Euro
- 35,00 Euro
- 42,00 Euro
- 49,00 Euro
- 56,00 Euro
- 63,00 Euro
- 70,00 Euro

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

**LINK**  
INSTITUT **UNIVERSITÄT**  
**MANNHEIM**

 *Gesellschaft  
im Wandel* [Hilfe](#)

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 12,50 Euro
- 25,00 Euro
- 37,50 Euro
- 50,00 Euro
- 62,50 Euro
- 75,00 Euro
- 87,50 Euro
- 100,00 Euro
- 112,50 Euro
- 125,00 Euro

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

**LINK**  
INSTITUT **UNIVERSITÄT**  
**MANNHEIM**

 *Gesellschaft  
im Wandel* Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 17,50 Euro
- 35,00 Euro
- 52,50 Euro
- 70,00 Euro
- 87,50 Euro
- 105,00 Euro
- 122,50 Euro
- 140,00 Euro
- 157,50 Euro
- 175,00 Euro

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

**LINK**  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

 *Gesellschaft  
im Wandel* Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 22,50 Euro
- 45,00 Euro
- 67,50 Euro
- 90,00 Euro
- 112,50 Euro
- 135,00 Euro
- 157,50 Euro
- 180,00 Euro
- 202,50 Euro
- 225,00 Euro

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

**LINK**  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

 *Gesellschaft  
im Wandel* Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- 0 Euro
- 27,50 Euro
- 55,00 Euro
- 82,50 Euro
- 110,00 Euro
- 137,50 Euro
- 165,00 Euro
- 192,50 Euro
- 220,00 Euro
- 247,50 Euro
- 275,00 Euro

weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

**LINK**  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

 [Hilfe](#)

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

0 Euro  
 32,50 Euro  
 65,00 Euro  
 97,50 Euro  
 130,00 Euro  
 162,50 Euro  
 195,00 Euro  
 227,50 Euro  
 260,00 Euro  
 292,50 Euro  
 325,00 Euro  
 weiß nicht

[\*\*< Zurück\*\*](#) [\*\*Weiter >\*\*](#)

**LINK**  
INSTITUT **UNIVERSITÄT**  
**MANNHEIM**

 [Hilfe](#)

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

0 Euro  
 37,50 Euro  
 75,00 Euro  
 112,50 Euro  
 150,00 Euro  
 187,50 Euro  
 225,00 Euro  
 262,50 Euro  
 300,00 Euro  
 337,50 Euro  
 375,00 Euro  
 weiß nicht

[\*\*< Zurück\*\*](#) [\*\*Weiter >\*\*](#)

**LINK**  
INSTITUT **UNIVERSITÄT**  
**MANNHEIM**

 [Hilfe](#)

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

0 Euro  
 42,50 Euro  
 85,00 Euro  
 127,50 Euro  
 170,00 Euro  
 212,50 Euro  
 255,00 Euro  
 297,50 Euro  
 340,00 Euro  
 382,50 Euro  
 425,00 Euro  
 weiß nicht

[\*\*< Zurück\*\*](#) [\*\*Weiter >\*\*](#)

**LINK**  
INSTITUT **UNIVERSITÄT**  
**MANNHEIM**

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

0 Euro  
 47,50 Euro  
 95,00 Euro  
 142,50 Euro  
 190,00 Euro  
 237,50 Euro  
 285,00 Euro  
 332,50 Euro  
 380,00 Euro  
 427,50 Euro  
 475,00 Euro  
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

**LINK**  
INSTITUT **UNIVERSITÄT**  
**MANNHEIM**

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

0 Euro  
 52,50 Euro  
 105,00 Euro  
 157,50 Euro  
 210,00 Euro  
 262,50 Euro  
 315,00 Euro  
 367,50 Euro  
 420,00 Euro  
 472,50 Euro  
 525,00 Euro  
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

**LINK**  
INSTITUT **UNIVERSITÄT**  
**MANNHEIM**

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

0 Euro  
 57,50 Euro  
 115,00 Euro  
 172,50 Euro  
 230,00 Euro  
 287,50 Euro  
 345,00 Euro  
 402,50 Euro  
 460,00 Euro  
 517,50 Euro  
 575,00 Euro  
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

**LINK**  
INSTITUT **UNIVERSITÄT**  
**MANNHEIM**

 [Hilfe](#)

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

0 Euro  
 67,50 Euro  
 135,00 Euro  
 202,50 Euro  
 270,00 Euro  
 337,50 Euro  
 405,00 Euro  
 472,50 Euro  
 540,00 Euro  
 607,50 Euro  
 675,00 Euro  
 weiß nicht

[\*\*< Zurück\*\*](#) [\*\*Weiter >\*\*](#)

 [Hilfe](#)

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

0 Euro  
 82,50 Euro  
 165,00 Euro  
 247,50 Euro  
 330,00 Euro  
 412,50 Euro  
 495,00 Euro  
 577,50 Euro  
 660,00 Euro  
 742,50 Euro  
 825,00 Euro  
 weiß nicht

[\*\*< Zurück\*\*](#) [\*\*Weiter >\*\*](#)

---

Das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, kommt möglicherweise nicht ohne höhere Steuern aus, um ab 2020 auf neue Schulden zu verzichten.

**Wie viel würden Sie persönlich pro Monat zusätzlich an Steuern zahlen, damit Ihr Bundesland ab 2020 auf neue Schulden verzichten kann?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

-- ITEM 1 --

[AA13056 = 1, AA13056 = missing und AA13054 = 1]

- ( ) 0 Euro [ANSWER 1.0]
- ( ) 0,75 Euro [ANSWER 2.0]
- ( ) 1,50 Euro [ANSWER 3.0]
- ( ) 2,25 Euro [ANSWER 4.0]
- ( ) 3,00 Euro [ANSWER 5.0]
- ( ) 3,75 Euro [ANSWER 6.0]

- ( ) 4,50 Euro [ANSWER 7.0]
- ( ) 5,25 Euro [ANSWER 8.0]
- ( ) 6,00 Euro [ANSWER 9.0]
- ( ) 6,75 Euro [ANSWER 10.0]
- ( ) 7,50 Euro [ANSWER 11.0]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 2 --

[AA13056 = 2, AA13056 = missing und AA13054 = 2]

- ( ) 0 Euro [ANSWER 1.0]
- ( ) 2,75 Euro [ANSWER 2.0]
- ( ) 5,50 Euro [ANSWER 3.0]
- ( ) 8,25 Euro [ANSWER 4.0]
- ( ) 11,00 Euro [ANSWER 5.0]
- ( ) 13,75 Euro [ANSWER 6.0]
- ( ) 16,50 Euro [ANSWER 7.0]
- ( ) 19,25 Euro [ANSWER 8.0]
- ( ) 22,00 Euro [ANSWER 9.0]
- ( ) 24,75 Euro [ANSWER 10.0]
- ( ) 27,50 Euro [ANSWER 11.0]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 3 --

[AA13056 = 3, AA13056 = missing und AA13054 = 3]

- ( ) 0 Euro [ANSWER 1.0]
- ( ) 7,00 Euro [ANSWER 2.0]
- ( ) 14,00 Euro [ANSWER 3.0]
- ( ) 21,00 Euro [ANSWER 4.0]
- ( ) 28,00 Euro [ANSWER 5.0]
- ( ) 35,00 Euro [ANSWER 6.0]
- ( ) 42,00 Euro [ANSWER 7.0]
- ( ) 49,00 Euro [ANSWER 8.0]
- ( ) 56,00 Euro [ANSWER 9.0]
- ( ) 63,00 Euro [ANSWER 10.0]
- ( ) 70,00 Euro [ANSWER 11.0]

( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 4 --

[AA13056 = 4, AA13056 = missing und AA13054 = 4]

- ( ) 0 Euro [ANSWER 1.0]
- ( ) 12,50 Euro [ANSWER 2.0]
- ( ) 25,00 Euro [ANSWER 3.0]
- ( ) 37,50 Euro [ANSWER 4.0]
- ( ) 50,00 Euro [ANSWER 5.0]
- ( ) 62,50 Euro [ANSWER 6.0]
- ( ) 75,00 Euro [ANSWER 7.0]
- ( ) 87,50 Euro [ANSWER 8.0]
- ( ) 100,00 Euro [ANSWER 9.0]
- ( ) 112,50 Euro [ANSWER 10.0]
- ( ) 125,00 Euro [ANSWER 11.0]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 5 --

[AA13056 = 5, AA13056 = missing und AA13054 = 5]

- ( ) 0 Euro [ANSWER 1.0]
- ( ) 17,50 Euro [ANSWER 2.0]
- ( ) 35,00 Euro [ANSWER 3.0]
- ( ) 52,50 Euro [ANSWER 4.0]
- ( ) 70,00 Euro [ANSWER 5.0]
- ( ) 87,50 Euro [ANSWER 6.0]
- ( ) 105,00 Euro [ANSWER 7.0]
- ( ) 122,50 Euro [ANSWER 8.0]
- ( ) 140,00 Euro [ANSWER 9.0]
- ( ) 157,50 Euro [ANSWER 10.0]
- ( ) 175,00 Euro [ANSWER 11.0]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 6 --

[AA13056 = 6, AA13056 = missing und AA13054 = 6]

- ( ) 0 Euro [ANSWER 1.0]
- ( ) 22,50 Euro [ANSWER 2.0]

( ) 45,00 Euro [ANSWER 3.0]

( ) 67,50 Euro [ANSWER 4.0]

( ) 90,00 Euro [ANSWER 5.0]

( ) 112,50 Euro [ANSWER 6.0]

( ) 135,00 Euro [ANSWER 7.0]

( ) 157,50 Euro [ANSWER 8.0]

( ) 180,00 Euro [ANSWER 9.0]

( ) 202,50 Euro [ANSWER 10.0]

( ) 225,00 Euro [ANSWER 11.0]

( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 7 --

[AA13056 = 7, AA13056 = missing und AA13054 = 7]

( ) 0 Euro [ANSWER 1.0]

( ) 27,50 Euro [ANSWER 2.0]

( ) 55,00 Euro [ANSWER 3.0]

( ) 82,50 Euro [ANSWER 4.0]

( ) 110,00 Euro [ANSWER 5.0]

( ) 137,50 Euro [ANSWER 6.0]

( ) 165,00 Euro [ANSWER 7.0]

( ) 192,50 Euro [ANSWER 8.0]

( ) 220,00 Euro [ANSWER 9.0]

( ) 247,50 Euro [ANSWER 10.0]

( ) 275,00 Euro [ANSWER 11.0]

( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 8 --

[AA13056 = 8, AA13056 = missing und AA13054 = 8]

( ) 0 Euro [ANSWER 1.0]

( ) 32,50 Euro [ANSWER 2.0]

( ) 65,00 Euro [ANSWER 3.0]

( ) 97,50 Euro [ANSWER 4.0]

( ) 130,00 Euro [ANSWER 5.0]

( ) 162,50 Euro [ANSWER 6.0]

( ) 195,00 Euro [ANSWER 7.0]

- 227,50 Euro [ANSWER 8.0]
- 260,00 Euro [ANSWER 9.0]
- 292,50 Euro [ANSWER 10.0]
- 325,00 Euro [ANSWER 11.0]
- weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 9 --

[AA13056 = 9, AA13056 = missing und AA13054 = 9]

- 0 Euro [ANSWER 1.0]
- 37,50 Euro [ANSWER 2.0]
- 75,00 Euro [ANSWER 3.0]
- 112,50 Euro [ANSWER 4.0]
- 150,00 Euro [ANSWER 5.0]
- 187,50 Euro [ANSWER 6.0]
- 225,00 Euro [ANSWER 7.0]
- 262,50 Euro [ANSWER 8.0]
- 300,00 Euro [ANSWER 9.0]
- 337,50 Euro [ANSWER 10.0]
- 375,00 Euro [ANSWER 11.0]
- weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 10 --

[AA13056 = 10, AA13056 = missing und AA13054 = 10]

- 0 Euro [ANSWER 1.0]
- 42,50 Euro [ANSWER 2.0]
- 85,00 Euro [ANSWER 3.0]
- 127,50 Euro [ANSWER 4.0]
- 170,00 Euro [ANSWER 5.0]
- 212,50 Euro [ANSWER 6.0]
- 255,00 Euro [ANSWER 7.0]
- 297,50 Euro [ANSWER 8.0]
- 340,00 Euro [ANSWER 9.0]
- 382,50 Euro [ANSWER 10.0]
- 425,00 Euro [ANSWER 11.0]
- weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 11 --

[AA13056 = 11, AA13056 = missing und AA13054 = 11]

- ( ) 0 Euro [ANSWER 1.0]
- ( ) 47,50 Euro [ANSWER 2.0]
- ( ) 95,00 Euro [ANSWER 3.0]
- ( ) 142,50 Euro [ANSWER 4.0]
- ( ) 190,00 Euro [ANSWER 5.0]
- ( ) 237,50 Euro [ANSWER 6.0]
- ( ) 285,00 Euro [ANSWER 7.0]
- ( ) 332,50 Euro [ANSWER 8.0]
- ( ) 380,00 Euro [ANSWER 9.0]
- ( ) 427,50 Euro [ANSWER 10.0]
- ( ) 475,00 Euro [ANSWER 11.0]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 12 --

[AA13056 = 12, AA13056 = missing und AA13054 = 12]

- ( ) 0 Euro [ANSWER 1.0]
- ( ) 52,50 Euro [ANSWER 2.0]
- ( ) 105,00 Euro [ANSWER 3.0]
- ( ) 157,50 Euro [ANSWER 4.0]
- ( ) 210,00 Euro [ANSWER 5.0]
- ( ) 262,50 Euro [ANSWER 6.0]
- ( ) 315,00 Euro [ANSWER 7.0]
- ( ) 367,50 Euro [ANSWER 8.0]
- ( ) 420,00 Euro [ANSWER 9.0]
- ( ) 472,50 Euro [ANSWER 10.0]
- ( ) 525,00 Euro [ANSWER 11.0]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 13 --

[AA13056 = 13, AA13056 = missing und AA13054 = 13]

- ( ) 0 Euro [ANSWER 1.0]
- ( ) 57,50 Euro [ANSWER 2.0]
- ( ) 115,00 Euro [ANSWER 3.0]

( ) 172,50 Euro [ANSWER 4.0]

( ) 230,00 Euro [ANSWER 5.0]

( ) 287,50 Euro [ANSWER 6.0]

( ) 345,00 Euro [ANSWER 7.0]

( ) 402,50 Euro [ANSWER 8.0]

( ) 460,00 Euro [ANSWER 9.0]

( ) 517,50 Euro [ANSWER 10.0]

( ) 575,00 Euro [ANSWER 11.0]

( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 14 --

[AA13056 = 14, AA13056 = missing und AA13054 = 14]

( ) 0 Euro [ANSWER 1.0]

( ) 67,50 Euro [ANSWER 2.0]

( ) 135,00 Euro [ANSWER 3.0]

( ) 202,50 Euro [ANSWER 4.0]

( ) 270,00 Euro [ANSWER 5.0]

( ) 337,50 Euro [ANSWER 6.0]

( ) 405,00 Euro [ANSWER 7.0]

( ) 472,50 Euro [ANSWER 8.0]

( ) 540,00 Euro [ANSWER 9.0]

( ) 607,50 Euro [ANSWER 10.0]

( ) 675,00 Euro [ANSWER 11.0]

( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

-- ITEM 15 --

[AA13056 = 15, AA13056 = missing und AA13054 = 15]

( ) 0 Euro [ANSWER 1.0]

( ) 82,50 Euro [ANSWER 2.0]

( ) 165,00 Euro [ANSWER 3.0]

( ) 247,50 Euro [ANSWER 4.0]

( ) 330,00 Euro [ANSWER 5.0]

( ) 412,50 Euro [ANSWER 6.0]

( ) 495,00 Euro [ANSWER 7.0]

( ) 577,50 Euro [ANSWER 8.0]

( ) 660,00 Euro [ANSWER 9.0]

( ) 742,50 Euro [ANSWER 10.0]

( ) 825,00 Euro [ANSWER 11.0]

( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

## Question Page 27

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** layer of political pressure

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** Befragte zufällig auf vier Gruppen aufteilen.

- 1/4 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).
- 1/4 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).
- 1/4 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).
- 1/4 der Befragten bekommen Treatment 3 (Gruppe 3).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF14006 speichern.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CF14006
- GIP\_W14\_V3/expCF14006

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 Hilfe

Im Folgenden geht es um die Schulden von Städten und Gemeinden. Städte und Gemeinden stehen auch unter Druck, ohne neue Schulden auszukommen.

Wie viel würden Sie persönlich im Jahr zusätzlich an Gebühren, zum Beispiel für Müllabfuhr oder Straßenreinigung, zahlen, damit Ihre Stadt/Gemeinde dauerhaft keine neuen Schulden macht?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Ich würde **keine höheren** Gebühren zahlen.  
 weniger als 25 Euro im Jahr  
 25 Euro bis unter 50 Euro im Jahr  
 50 Euro bis unter 75 Euro im Jahr  
 75 Euro bis unter 100 Euro im Jahr  
 100 Euro bis unter 125 Euro im Jahr  
 125 Euro bis unter 150 Euro im Jahr  
 150 Euro bis unter 175 Euro im Jahr  
 175 Euro bis 200 Euro im Jahr  
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

**LINK**  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

 Hilfe

Im Folgenden geht es um die Schulden von Städten und Gemeinden. Städte und Gemeinden stehen auch unter Druck, ohne neue Schulden auszukommen.

Nehmen Sie an, die Bundesregierung fordert die Städte und Gemeinden zu weiteren Einsparungen auf.

Wie viel würden Sie persönlich im Jahr zusätzlich an Gebühren, zum Beispiel für Müllabfuhr oder Straßenreinigung, zahlen, damit Ihre Stadt/Gemeinde dauerhaft keine neuen Schulden macht?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Ich würde **keine höheren** Gebühren zahlen.  
 weniger als 25 Euro im Jahr  
 25 Euro bis unter 50 Euro im Jahr  
 50 Euro bis unter 75 Euro im Jahr  
 75 Euro bis unter 100 Euro im Jahr  
 100 Euro bis unter 125 Euro im Jahr  
 125 Euro bis unter 150 Euro im Jahr  
 150 Euro bis unter 175 Euro im Jahr  
 175 Euro bis 200 Euro im Jahr  
 weiß nicht

< Zurück Weiter >

**LINK**  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Hilfe

Im Folgenden geht es um die Schulden von Städten und Gemeinden. Städte und Gemeinden stehen auch unter Druck, ohne neue Schulden auszukommen.

Nehmen Sie an, die Landesregierung fordert die Städte und Gemeinden zu weiteren Einsparungen auf.

**Wie viel würden Sie persönlich im Jahr zusätzlich an Gebühren, zum Beispiel für Müllabfuhr oder Straßenreinigung, zahlen, damit Ihre Stadt/Gemeinde dauerhaft keine neuen Schulden macht?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Ich würde keine höheren Gebühren zahlen.
- weniger als 25 Euro im Jahr
- 25 Euro bis unter 50 Euro im Jahr
- 50 Euro bis unter 75 Euro im Jahr
- 75 Euro bis unter 100 Euro im Jahr
- 100 Euro bis unter 125 Euro im Jahr
- 125 Euro bis unter 150 Euro im Jahr
- 150 Euro bis unter 175 Euro im Jahr
- 175 Euro bis 200 Euro im Jahr
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >

**LINK**  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM



Hilfe

Im Folgenden geht es um die Schulden von Städten und Gemeinden. Städte und Gemeinden stehen auch unter Druck, ohne neue Schulden auszukommen.

Nehmen Sie an, die Europäische Kommission fordert die Städte und Gemeinden zu weiteren Einsparungen auf.

**Wie viel würden Sie persönlich im Jahr zusätzlich an Gebühren, zum Beispiel für Müllabfuhr oder Straßenreinigung, zahlen, damit Ihre Stadt/Gemeinde dauerhaft keine neuen Schulden macht?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- Ich würde keine höheren Gebühren zahlen.
- weniger als 25 Euro im Jahr
- 25 Euro bis unter 50 Euro im Jahr
- 50 Euro bis unter 75 Euro im Jahr
- 75 Euro bis unter 100 Euro im Jahr
- 100 Euro bis unter 125 Euro im Jahr
- 125 Euro bis unter 150 Euro im Jahr
- 150 Euro bis unter 175 Euro im Jahr
- 175 Euro bis 200 Euro im Jahr
- weiß nicht

< Zurück

Weiter >

**LINK**  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Im Folgenden geht es um die Schulden von Städten und Gemeinden. Städte und Gemeinden stehen auch unter Druck, ohne neue Schulden auszukommen.

[expCF14006 = Gruppe 0:]

[expCF14006 = Gruppe 1: Nehmen Sie an, die Bundesregierung fordert die Städte und Gemeinden zu weiteren Einsparungen auf.]

[expCF14006 = Gruppe 2: Nehmen Sie an, die Landesregierung fordert die Städte und Gemeinden zu weiteren Einsparungen auf.]

[expCF14006 = Gruppe 3: Nehmen Sie an, die Europäische Kommission fordert die Städte und Gemeinden zu weiteren Einsparungen auf.]

**Wie viel würden Sie persönlich im Jahr zusätzlich an Gebühren, zum Beispiel für Müllabfuhr oder Straßenreinigung, zahlen, damit Ihre Stadt/Gemeinde dauerhaft keine neuen Schulden macht?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

( ) Ich würde keine höheren Gebühren zahlen. [ANSWER 1.0]

- weniger als 25 Euro im Jahr [ANSWER 2.0]
- 25 Euro bis unter 50 Euro im Jahr [ANSWER 3.0]
- 50 Euro bis unter 75 Euro im Jahr [ANSWER 4.0]
- 75 Euro bis unter 100 Euro im Jahr [ANSWER 5.0]
- 100 Euro bis unter 125 Euro im Jahr [ANSWER 6.0]
- 125 Euro bis unter 150 Euro im Jahr [ANSWER 7.0]
- 150 Euro bis unter 175 Euro im Jahr [ANSWER 8.0]
- 175 Euro bis 200 Euro im Jahr [ANSWER 9.0]
- weiß nicht [ANSWER -99.0]

## Question Page 28

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** willingness to accept state fusion

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** Befragte zufällig auf fünf Gruppen aufteilen.

- 1/5 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).
- 1/5 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).
- 1/5 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).
- 1/5 der Befragten bekommen Treatment 3 (Gruppe 3).
- 1/5 der Befragten bekommen Treatment 4 (Gruppe 4).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF14007 speichern.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CF14007
- GIP\_W14\_V3/expCF14007

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 

Wenn sich benachbarte Bundesländer zu einem Bundesland zusammenschließen würden, könnten Verwaltungskosten gespart werden.

Würden Sie für einen solchen Zusammenschluss des Bundeslandes, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, mit einem benachbarten Bundesland stimmen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

ja  
 nein  
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 

 

Wenn sich benachbarte Bundesländer zu einem Bundesland zusammenschließen würden, könnten Verwaltungskosten gespart werden.

Würden Sie für einen solchen Zusammenschluss des Bundeslandes, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, mit einem benachbarten Bundesland stimmen, wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 50 Euro im Jahr sparen könnten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

ja  
 nein  
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Wenn sich benachbarte Bundesländer zu einem Bundesland zusammenschließen würden, könnten Verwaltungskosten gespart werden.

**Würden Sie für einen solchen Zusammenschluss des Bundeslandes, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, mit einem benachbarten Bundesland stimmen, wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 100 Euro im Jahr sparen könnten?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

ja  
 nein  
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

**LINK**  
INSTITUT **UNIVERSITÄT**  
MANNHEIM

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Wenn sich benachbarte Bundesländer zu einem Bundesland zusammenschließen würden, könnten Verwaltungskosten gespart werden.

**Würden Sie für einen solchen Zusammenschluss des Bundeslandes, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, mit einem benachbarten Bundesland stimmen, wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 150 Euro im Jahr sparen könnten?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

ja  
 nein  
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

**LINK**  
INSTITUT **UNIVERSITÄT**  
MANNHEIM

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Wenn sich benachbarte Bundesländer zu einem Bundesland zusammenschließen würden, könnten Verwaltungskosten gespart werden.

**Würden Sie für einen solchen Zusammenschluss des Bundeslandes, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, mit einem benachbarten Bundesland stimmen, wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 200 Euro im Jahr sparen könnten?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

ja  
 nein  
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

**LINK**  
INSTITUT **UNIVERSITÄT**  
MANNHEIM

Wenn sich benachbarte Bundesländer zu einem Bundesland zusammenschließen würden, könnten Verwaltungskosten gespart werden.

**Würden Sie für einen solchen Zusammenschluss des Bundeslandes, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, mit einem benachbarten Bundesland stimmen, [expCF14007 = Gruppe 0: ] [expCF14007 = Gruppe 1: wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 50 Euro im Jahr sparen könnten] [expCF14007 = Gruppe 2: wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 100 Euro im Jahr sparen könnten] [expCF14007 = Gruppe 3: wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 150 Euro im Jahr sparen könnten] [expCF14007 = Gruppe 4: wenn Sie persönlich dadurch Abgaben in Höhe von 200 Euro im Jahr sparen könnten] ?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) ja [ANSWER 1.0]
- ( ) nein [ANSWER 2.0]
- ( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

## Question Page 29

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** evaluation tax autonomy state

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CF14008

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header bar with icons for users and 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, it says 'Hilfe'. Below the header, the question text reads: 'Die Höhe von Steuern, zum Beispiel Einkommens- oder Mehrwertsteuer, wird zumeist für alle Bundesländer einheitlich festgelegt. Es wird diskutiert, ob die Bundesländer über die Höhe von Steuern selbst entscheiden können sollten.' A sub-question below it asks: 'Wie würden Sie es finden, wenn die Bundesländer die Höhe der Steuern stärker selbst bestimmen könnten?' A note states: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' The answer options are: sehr gut, gut, eher gut, weder gut noch schlecht, eher schlecht, schlecht, sehr schlecht. At the bottom left are buttons for '< Zurück' and 'Weiter >'. At the bottom right are logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

---

Die Höhe von Steuern, zum Beispiel Einkommens- oder Mehrwertsteuer, wird zumeist für alle Bundesländer einheitlich festgelegt. Es wird diskutiert, ob die Bundesländer über die Höhe von Steuern selbst entscheiden können sollten.

**Wie würden Sie es finden, wenn die Bundesländer die Höhe der Steuern stärker selbst bestimmen könnten?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) sehr gut [ANSWER 1.0]
- ( ) gut [ANSWER 2.0]
- ( ) eher gut [ANSWER 3.0]
- ( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 4.0]
- ( ) eher schlecht [ANSWER 5.0]
- ( ) schlecht [ANSWER 6.0]
- ( ) sehr schlecht [ANSWER 7.0]

## Question Page 30

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** evaluation regional programs EU

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF14009 speichern.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CF14009
- GIP\_W14\_V3/expCF14009

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 

Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union leisten einander auf verschiedenen Wegen finanzielle Hilfe. Sie zahlen Geld in einen gemeinsamen Haushalt ein. Aus diesem Haushalt werden Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen aller Mitgliedstaaten bezahlt. Bei der Infrastruktur geht es beispielsweise um den Straßenbau oder den Ausbau des Schienennverkehrs.

Wie finden Sie es, dass Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen über einen gemeinsamen EU-Haushalt bezahlt werden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 

 

Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union leisten einander auf verschiedenen Wegen finanzielle Hilfe. Sie zahlen Geld in einen gemeinsamen Haushalt ein. Aus diesem Haushalt werden Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen aller Mitgliedstaaten bezahlt. Bei der Infrastruktur geht es beispielsweise um den Straßenbau oder den Ausbau des Schienennverkehrs.

Ein erheblicher Betrag von EU-Geldern wird allerdings nicht für den vorgesehenen Zweck verwendet: Der Europäische Rechnungshof hat ermittelt, dass allein im Jahr 2012 über 6 Milliarden Euro an EU-Geldern verschwendet wurden.

Wie finden Sie es, dass Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen über einen gemeinsamen EU-Haushalt bezahlt werden?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 

 **Gesellschaft  
im Wandel**

Hilfe

Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union leisten einander auf verschiedenen Wegen finanzielle Hilfe. Sie zahlen Geld in einen gemeinsamen Haushalt ein. Aus diesem Haushalt werden Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen aller Mitgliedstaaten bezahlt. Bei der Infrastruktur geht es beispielsweise um den Straßenbau oder den Ausbau des Schienenverkehrs.

Die Europäische Kommission achtet sehr genau darauf, dass EU-Gelder richtig eingesetzt werden. Das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung untersucht seit 1990 gezielt Betrugsfälle und fordert bei Vergehen bereits ausgezahlte Gelder wieder zurück.

**Wie finden Sie es, dass Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen über einen gemeinsamen EU-Haushalt bezahlt werden?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

< Zurück    Weiter >

**LINK**  
INSTITUT      UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union leisten einander auf verschiedenen Wegen finanzielle Hilfe. Sie zahlen Geld in einen gemeinsamen Haushalt ein.

Aus diesem Haushalt werden Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen aller Mitgliedstaaten bezahlt. Bei der Infrastruktur geht es beispielsweise um den Straßenbau oder den Ausbau des Schienenverkehrs.

[expCF14009 = Gruppe 0:]

[expCF14009 = Gruppe 1: Ein erheblicher Betrag von EU-Geldern wird allerdings nicht für den vorgesehenen Zweck verwendet: Der Europäische Rechnungshof hat ermittelt, dass allein im Jahr 2012 über 6 Milliarden Euro an EU-Geldern verschwendet wurden.]

[expCF14009 = Gruppe 2: Die Europäische Kommission achtet sehr genau darauf, dass EU-Gelder richtig eingesetzt werden. Das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung untersucht seit 1990 gezielt Betrugsfälle und fordert bei Vergehen bereits ausgezahlte Gelder wieder zurück.]

**Wie finden Sie es, dass Kosten für Infrastruktur in den armen Regionen über einen gemeinsamen EU-Haushalt bezahlt werden?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) sehr gut [ANSWER 1.0]
- ( ) gut [ANSWER 2.0]
- ( ) eher gut [ANSWER 3.0]
- ( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 4.0]
- ( ) eher schlecht [ANSWER 5.0]
- ( ) schlecht [ANSWER 6.0]
- ( ) sehr schlecht [ANSWER 7.0]

## Question Page 31

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** evaluation EU rescue fund

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CF14010

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

Darüber hinaus gibt es in der Europäischen Union auch kurzfristige Unterstützungsmaßnahmen für Krisensituationen.

Im Rahmen des Euro-Rettungsschirms zum Beispiel erhalten stark verschuldete Staaten Kredite.

**Wie finden Sie diese Kredite?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

< Zurück    Weiter >

LINK INSTITUT    UNIVERSITÄT MANNHEIM

---

Darüber hinaus gibt es in der Europäischen Union auch kurzfristige Unterstützungsmaßnahmen für Krisensituationen.

Im Rahmen des Euro-Rettungsschirms zum Beispiel erhalten stark verschuldete Staaten Kredite.

**Wie finden Sie diese Kredite?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ( ) sehr gut [ANSWER 1.0]  
( ) gut [ANSWER 2.0]  
( ) eher gut [ANSWER 3.0]  
( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 4.0]  
( ) eher schlecht [ANSWER 5.0]  
( ) schlecht [ANSWER 6.0]  
( ) sehr schlecht [ANSWER 7.0]

## Question Page 32

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** evaluation state financial equalization scheme

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF14011 speichern.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CF14011
- GIP\_W14\_V3/expCF14011

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows the first question page of a survey titled 'Gesellschaft im Wandel'. At the top right is a 'Hilfe' link. Below it, a message states: 'In Deutschland gibt es einen Finanzausgleich zwischen den Bundesländern. Relativ arme Bundesländer erhalten dabei Geld von den reicherem Bundesländern.' A question follows: 'Wie finden Sie einen solchen Finanzausgleich?'. It includes a note: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' Below the question is a list of seven radio buttons for rating options: 'sehr gut', 'gut', 'eher gut', 'weder gut noch schlecht', 'eher schlecht', 'schlecht', and 'sehr schlecht'. At the bottom are navigation buttons: '< Zurück' and 'Weiter >'.

The screenshot shows the second question page of the survey. The layout is identical to the first page, featuring the 'Gesellschaft im Wandel' logo at the top left, a 'Hilfe' link at the top right, and the same message about the financial equalization between German states. The question 'Wie finden Sie einen solchen Finanzausgleich?' is repeated, along with the note 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.'. The rating scale from 'sehr gut' to 'sehr schlecht' is shown again. Navigation buttons '< Zurück' and 'Weiter >' are at the bottom. Logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM' are visible at the bottom right.

 **Gesellschaft  
im Wandel**

Hilfe

In Deutschland gibt es einen Finanzausgleich zwischen den Bundesländern. Relativ arme Bundesländer erhalten dabei Geld von den reicheren Bundesländern.

Der Länderfinanzausgleich kann bedeuten, dass sich Sparsamkeit und eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik für ein Bundesland nicht wirklich lohnen, weil die Erfolgreichen ihr Geld an die wenig Erfolgreichen abgeben müssen.

**Wie finden Sie einen solchen Finanzausgleich?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

< Zurück    Weiter >

**LINK**  
INSTITUT    UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

In Deutschland gibt es einen Finanzausgleich zwischen den Bundesländern. Relativ arme Bundesländer erhalten dabei Geld von den reicheren Bundesländern.

[expCF14011 = Gruppe 0:]

[expCF14011 = Gruppe 1: Die Einnahmen aus Steuern sind in Deutschland sehr ungleich verteilt. Wirtschaftlich schwächere Bundesländer nehmen automatisch weniger Steuern ein.]

[expCF14011 = Gruppe 2: Der Länderfinanzausgleich kann bedeuten, dass sich Sparsamkeit und eine erfolgreiche Wirtschaftspolitik für ein Bundesland nicht wirklich lohnen, weil die Erfolgreichen ihr Geld an die wenig Erfolgreichen abgeben müssen.]

**Wie finden Sie einen solchen Finanzausgleich?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ( ) sehr gut [ANSWER 1.0]
- ( ) gut [ANSWER 2.0]
- ( ) eher gut [ANSWER 3.0]
- ( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 4.0]
- ( ) eher schlecht [ANSWER 5.0]
- ( ) schlecht [ANSWER 6.0]
- ( ) sehr schlecht [ANSWER 7.0]

## Question Page 33

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** donor or recipient state

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CF14012

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with silhouettes of people and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, the question text reads: 'Bekommt das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, im Länderfinanzausgleich Geld oder muss es Geld bezahlen?'. A note below it says 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' There are three radio buttons for the answer options: 'bekommt Geld', 'muss Geld bezahlen', and 'weiß nicht'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter >' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

---

**Bekommt das Bundesland, in dem Sie Ihren Hauptwohnsitz haben, im Länderfinanzausgleich Geld oder muss es Geld bezahlen?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) bekommt Geld [ANSWER 1.0]  
( ) muss Geld bezahlen [ANSWER 2.0]  
( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

## Question Page 34

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** evaluation statutory rule implicit debt

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF14013 speichern.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CF14013
- GIP\_W14\_V3/expCF14013

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 **Gesellschaft  
im Wandel** [Hilfe](#)

Die Bundesländer zahlen die Pensionen von Landesbeamten. Um diese Pensionen auch zukünftig zahlen zu können, müssen die Bundesländer Geld ansparen, das heißt ausreichende finanzielle Rücklagen bilden.

Es gibt den Vorschlag, alle Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen gesetzlich zu verpflichten. Dadurch müssten die Bundesländer eventuell schon heute mehr sparen, zum Beispiel durch Kürzung von Ausgaben und/oder Erhöhung von Steuern.

**Wie würden Sie eine gesetzliche Regelung finden, welche die Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen verpflichtet?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 

 **Gesellschaft  
im Wandel** [Hilfe](#)

Die Bundesländer zahlen die Pensionen von Landesbeamten. Um diese Pensionen auch zukünftig zahlen zu können, müssen die Bundesländer Geld ansparen, das heißt ausreichende finanzielle Rücklagen bilden.

Berechnungen von Experten zeigen, dass einige Bundesländer umfangreiche Rücklagen dafür gebildet haben.

Es gibt den Vorschlag, alle Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen gesetzlich zu verpflichten. Dadurch müssten die Bundesländer eventuell schon heute mehr sparen, zum Beispiel durch Kürzung von Ausgaben und/oder Erhöhung von Steuern.

**Wie würden Sie eine gesetzliche Regelung finden, welche die Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen verpflichtet?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 

 **Gesellschaft  
im Wandel**

Hilfe

Die Bundesländer zahlen die Pensionen von Landesbeamten. Um diese Pensionen auch zukünftig zahlen zu können, müssen die Bundesländer Geld ansparen, das heißt ausreichende finanzielle Rücklagen bilden.

Berechnungen von Experten zeigen, dass einige Bundesländer noch nicht genügend Rücklagen dafür gebildet haben.

Es gibt den Vorschlag, alle Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen gesetzlich zu verpflichten. Dadurch müssten die Bundesländer eventuell schon heute mehr sparen, zum Beispiel durch Kürzung von Ausgaben und/oder Erhöhung von Steuern.

**Wie würden Sie eine gesetzliche Regelung finden, welche die Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen verpflichtet?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

sehr gut  
 gut  
 eher gut  
 weder gut noch schlecht  
 eher schlecht  
 schlecht  
 sehr schlecht

< Zurück    Weiter >

**LINK**  
INSTITUT      UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Die Bundesländer zahlen die Pensionen von Landesbeamten. Um diese Pensionen auch zukünftig zahlen zu können, müssen die Bundesländer Geld ansparen, das heißt ausreichende finanzielle Rücklagen bilden.

[expCF14013 = Gruppe 0]

[expCF14013 = Gruppe 1: Berechnungen von Experten zeigen, dass einige Bundesländer umfangreiche Rücklagen dafür gebildet haben.]

[expCF14013 = Gruppe 2: Berechnungen von Experten zeigen, dass einige Bundesländer noch nicht genügend Rücklagen dafür gebildet haben.]

Es gibt den Vorschlag, alle Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen gesetzlich zu verpflichten. Dadurch müssten die Bundesländer eventuell schon heute mehr sparen, zum Beispiel durch Kürzung von Ausgaben und/oder Erhöhung von Steuern.

**Wie würden Sie eine gesetzliche Regelung finden, welche die Bundesländer zu ausreichenden Rücklagen verpflichtet?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

( ) sehr gut [ANSWER 1.0]

( ) gut [ANSWER 2.0]

( ) eher gut [ANSWER 3.0]

( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 4.0]

( ) eher schlecht [ANSWER 5.0]

( ) schlecht [ANSWER 6.0]

( ) sehr schlecht [ANSWER 7.0]

## Question Page 35

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** evaluation reducing income inequality

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** wenn hGIP2 = 1 (wenn Stichprobe GIP gleich 1 erste Stichprobe), Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen:

- 1/3 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).
- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).
- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).

wenn hGIP2 = 2 (wenn Stichprobe GIP gleich 2 zweite Stichprobe), Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen:

- 1/3 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).
- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).
- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF14014 speichern.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CF14014
- GIP\_W14\_V3/expCF14014

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of three stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right side, there is a "Hilfe" link. The main text area contains the following text:  
Immer wieder wird diskutiert, ob die Einkommensungleichheit in Deutschland zu hoch ist und der Staat Einkommen stärker umverteilen sollte.  
Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:  
Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.  
Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

Below this text, there is a list of response options with radio buttons:  
 stimme stark zu  
 stimme zu  
 weder noch  
 lehne ab  
 lehne stark ab  
 weiß nicht

At the bottom left, there are two buttons: "< Zurück" and "Weiter >". At the bottom right, there are logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Immer wieder wird diskutiert, ob die Einkommensungleichheit in Deutschland zu hoch ist und der Staat Einkommen stärker umverteilen sollte.

Wissenschaftliche Studien zeigen: In Deutschland verdienen die reichsten 10% der Bevölkerung ca. 25% des gesamten deutschen Einkommens.

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

stimme stark zu  
 stimme zu  
 weder noch  
 lehne ab  
 lehne stark ab  
  
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

**LINK**  
INSTITUT **UNIVERSITÄT**  
**MANNHEIM**

 **Gesellschaft  
im Wandel** Hilfe

Immer wieder wird diskutiert, ob die Einkommensungleichheit in Deutschland zu hoch ist und der Staat Einkommen stärker umverteilen sollte.

Wissenschaftliche Studien zeigen: In Deutschland verdienen die reichsten 10% der Bevölkerung ca. 25% des gesamten deutschen Einkommens. In den USA ist dieser Anteil doppelt so hoch: Dort verdienen die reichsten 10% der Bevölkerung ca. 50% des gesamten Einkommens.

Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:

**Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

stimme stark zu  
 stimme zu  
 weder noch  
 lehne ab  
 lehne stark ab  
  
 weiß nicht

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

**LINK**  
INSTITUT **UNIVERSITÄT**  
**MANNHEIM**

---

Immer wieder wird diskutiert, ob die Einkommensungleichheit in Deutschland zu hoch ist und der Staat Einkommen stärker umverteilen sollte.

[expCF14014 = Gruppe 0:]

[expCF14014 = Gruppe 1: Wissenschaftliche Studien zeigen: In Deutschland verdienen die reichsten 10% der Bevölkerung ca. 25% des gesamten deutschen Einkommens.]

[expCF14014 = Gruppe 2: Wissenschaftliche Studien zeigen: In Deutschland verdienen die reichsten 10% der Bevölkerung ca. 25% des gesamten deutschen Einkommens. In den USA ist dieser Anteil doppelt so hoch: Dort verdienen die reichsten 10% der Bevölkerung ca. 50% des gesamten Einkommens.]

**Bitte geben Sie an, wie sehr Sie folgender Aussage zustimmen oder wie sehr Sie diese ablehnen:**

**Der Staat sollte Maßnahmen ergreifen, um Einkommensunterschiede zu verringern.**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

( ) stimme stark zu [ANSWER 1.0]

( ) stimme zu [ANSWER 2.0]

( ) weder noch [ANSWER 3.0]

( ) lehne ab [ANSWER 4.0]

( ) lehne stark ab [ANSWER 5.0]

( ) weiß nicht [ANSWER -99.0]

## Question Page 36

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** acceptance of tax evasion

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** Befragte zufällig auf drei Gruppen aufteilen.

- 1/3 der Befragten bekommen KEIN Treatment (Gruppe 0).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 1 (Gruppe 1).

- 1/3 der Befragten bekommen Treatment 2 (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCF14015 speichern.

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CF14015
- GIP\_W14\_V3/expCF14015

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 [Hilfe](#)

Über Fälle von Steuerhinterziehung wird immer wieder in den Medien berichtet.

Für wie vertretbar halten Sie es, Steuern zu hinterziehen, wenn sich dafür eine einfache Möglichkeit ergibt?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

für sehr vertretbar  
 für vertretbar  
 für eher vertretbar  
 für eher nicht vertretbar  
 für nicht vertretbar  
 für überhaupt nicht vertretbar

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 

 [Hilfe](#)

Über Fälle von Steuerhinterziehung wird immer wieder in den Medien berichtet.

Wissenschaftliche Studien schätzen, dass in westlichen Industrieländern ungefähr 10% der dem Staat zustehenden Steuern hinterzogen werden.

Für wie vertretbar halten Sie es, Steuern zu hinterziehen, wenn sich dafür eine einfache Möglichkeit ergibt?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

für sehr vertretbar  
 für vertretbar  
 für eher vertretbar  
 für eher nicht vertretbar  
 für nicht vertretbar  
 für überhaupt nicht vertretbar

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 

 **Gesellschaft  
im Wandel**

Hilfe

Über Fälle von Steuerhinterziehung wird immer wieder in den Medien berichtet.

Wissenschaftliche Studien schätzen, dass in westlichen Industrieländern ungefähr 10% der dem Staat zustehenden Steuern hinterzogen werden. Mit diesen Einnahmen könnte der deutsche Staat die Ausgaben für Bildung um ungefähr 50% erhöhen.

**Für wie vertretbar halten Sie es, Steuern zu hinterziehen, wenn sich dafür eine einfache Möglichkeit ergibt?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

für sehr vertretbar  
 für vertretbar  
 für eher vertretbar  
 für eher nicht vertretbar  
 für nicht vertretbar  
 für überhaupt nicht vertretbar

< Zurück    Weiter >

**LINK**  
INSTITUT      UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Über Fälle von Steuerhinterziehung wird immer wieder in den Medien berichtet.

[expCF14015 = Gruppe 0:]

[expCF14015 = Gruppe 1: Wissenschaftliche Studien schätzen, dass in westlichen Industrieländern ungefähr 10% der dem Staat zustehenden Steuern hinterzogen werden.]

[expCF14015 = Gruppe 2: Wissenschaftliche Studien schätzen, dass in westlichen Industrieländern ungefähr 10% der dem Staat zustehenden Steuern hinterzogen werden. Mit diesen Einnahmen könnte der deutsche Staat die Ausgaben für Bildung um ungefähr 50% erhöhen.]

**Für wie vertretbar halten Sie es, Steuern zu hinterziehen, wenn sich dafür eine einfache Möglichkeit ergibt?**

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ( ) für sehr vertretbar [ANSWER 1.0]
- ( ) für vertretbar [ANSWER 2.0]
- ( ) für eher vertretbar [ANSWER 3.0]
- ( ) für eher nicht vertretbar [ANSWER 4.0]
- ( ) für nicht vertretbar [ANSWER 5.0]
- ( ) für überhaupt nicht vertretbar [ANSWER 6.0]

## Question Page 37

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** estimation inflation self

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CD14090

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 [Gesellschaft  
im Wandel](#) [Hilfe](#)

Bei den folgenden Fragen besteht Ihre Aufgabe darin, Entwicklungen von Preisen einzuschätzen.

Eine Person bezahlt aktuell, also im November 2014, 1500 Euro pro Monat für Lebensmittel und Kleidung.

**Was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im November 2015 bezahlen?**

Gehen Sie bitte davon aus, dass sich weder die Lebensumstände noch das Konsumverhalten der Person verändern werden, das heißt sie wird in 12 Monaten ähnliche Produkte und Dienstleistungen im gleichen Umfang wie derzeit nutzen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

weniger als 1500 Euro  
 1500 Euro  
 1515 Euro  
 1530 Euro  
 1545 Euro  
 1560 Euro  
 1575 Euro  
 1590 Euro  
 1605 Euro  
 1620 Euro  
 1635 Euro  
 1650 Euro oder mehr

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

**LINK**  
INSTITUT UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

Bei den folgenden Fragen besteht Ihre Aufgabe darin, Entwicklungen von Preisen einzuschätzen.

Eine Person bezahlt aktuell, also im [wenn dDatum (Interview-Datum) >= 01sep2014 und <= 30sep2014: September 2014] [wenn dDatum >= 01nov2014 und <= 30nov2014: November 2014], 1500 Euro pro Monat für Lebensmittel und Kleidung.

**Was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im [wenn dDatum >= 01sep2014 und = 01nov2014 und <= 30nov2014: November 2015] bezahlen?**

Gehen Sie bitte davon aus, dass sich weder die Lebensumstände noch das Konsumverhalten der Person verändern werden, das heißt sie wird in 12 Monaten ähnliche Produkte und Dienstleistungen im gleichen Umfang wie derzeit nutzen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

( ) weniger als 1500 Euro [\[ANSWER 1.0\]](#)

( ) 1500 Euro [\[ANSWER 2.0\]](#)

- 1515 Euro [ANSWER 3.0]
- 1530 Euro [ANSWER 4.0]
- 1545 Euro [ANSWER 5.0]
- 1560 Euro [ANSWER 6.0]
- 1575 Euro [ANSWER 7.0]
- 1590 Euro [ANSWER 8.0]
- 1605 Euro [ANSWER 9.0]
- 1620 Euro [ANSWER 10.0]
- 1635 Euro [ANSWER 11.0]
- 1650 Euro oder mehr [ANSWER 12.0]

## Question Page 38

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** CD14090 != missing (Eischätzung Entwicklung von Preisen != missing)

**Experimental split:** Befragte zufällig auf zwei Gruppen aufteilen.

- 50% der Befragten bekommen EZB-Statement ohne Zahlen (Gruppe 1).

- 50% der Befragten bekommen EZB-Statement mit Zahlen (Gruppe 2).

Zuteilung zu den Experimentalgruppen in separater Variable expCD14091 speichern.

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/expCD14091

**Programming instructions:** Auf den folgenden drei Seiten soll der Fragetext stückweise eingeblendet werden

**Possible error(s):**

The screenshot shows a survey interface with a dark blue header bar. On the left is a logo of four stylized human figures. In the center, the text "Gesellschaft im Wandel" is displayed. On the right is a "Hilfe" link. Below the header, there is a light blue content area containing text about inflation. At the bottom, there are navigation buttons for "Zurück" and "Weiter", and logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

---

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

## Question Page 39

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** -

**Source:** -

**Filter:** CD14090 != missing (Eischätzung Entwicklung von Preisen != missing)

**Experimental split:** -

**Question format:** Text only (Response format: -)

**Variable(s):** -

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):**

 [Hilfe](#)

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze für eine längere Zeit auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung auf angemessenem Niveau zu halten.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 

 [Hilfe](#)

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze in den nächsten 6 bis 12 Monaten auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten von derzeit 1% pro Jahr. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung nahe 2% zu halten.

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 

---

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

[expCD14091 = Gruppe 1: Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze für eine längere Zeit auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung auf angemessenem Niveau zu halten.]

[expCD14091 = Gruppe 2: Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze in den nächsten 6 bis 12 Monaten auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten von derzeit 1% pro Jahr. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung nahe 2% zu halten.]

## Question Page 40

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** estimation inflation ECB

**Source:** -

**Filter:** CD14090 != missing (Eischatzung Entwicklung von Preisen != missing)

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CD14091

**Programming instructions:** Antwort aus CD14090 und zugehörige Inflationsrate dynamisch einfügen

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 [Gesellschaft  
im Wandel](#) [Hilfe](#)

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze für eine längere Zeit auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preisseitigung auf angemessenem Niveau zu halten.

Bei der vorherigen Frage haben Sie angegeben, dass eine Person im November 2015 1515 Euro für Lebensmittel und Kleidung ausgegeben wird. Dieser Betrag entspricht einer jährlichen Inflationsrate von 1%.

**Wenn Sie nun die Erwartungen der EZB berücksichtigen, was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im November 2015 bezahlen?**

Gehen Sie bitte davon aus, dass sich weder die Lebensumstände noch das Konsumverhalten der Person verändern wird, das heißt sie wird in 12 Monaten ähnliche Produkte und Dienstleistungen im gleichen Umfang wie derzeit nutzen.

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

**Ausgaben in 12 Monaten entspricht einer jährlichen Inflationsrate von**

<input type="radio"/> weniger als 1500 Euro	- 1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht)
<input type="radio"/> 1500 Euro	0%
<input type="radio"/> 1515 Euro	1%
<input type="radio"/> 1530 Euro	2%
<input type="radio"/> 1545 Euro	3%
<input type="radio"/> 1560 Euro	4%
<input type="radio"/> 1575 Euro	5%
<input type="radio"/> 1590 Euro	6%
<input type="radio"/> 1605 Euro	7%
<input type="radio"/> 1620 Euro	8%
<input type="radio"/> 1635 Euro	9%
<input type="radio"/> 1650 Euro oder mehr	10% oder mehr

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

 **Gesellschaft  
im Wandel**

**Hilfe**

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze in den nächsten 6 bis 12 Monaten auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten von derzeit 1% pro Jahr. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung nahe 2% zu halten.

Bei der vorherigen Frage haben Sie angegeben, dass eine Person im November 2015 1515 Euro für Lebensmittel und Kleidung ausgeben wird. Dieser Betrag entspricht einer jährlichen Inflationsrate von 1%.

**Wenn Sie nun die Erwartungen der EZB berücksichtigen, was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im November 2015 bezahlen?**

Gehen Sie bitte davon aus, dass sich weder die Lebensumstände noch das Konsumverhalten der Person verändern wird, das heißt sie wird in 12 Monaten ähnliche Produkte und Dienstleistungen im gleichen Umfang wie derzeit nutzen.

---

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

<b>Ausgaben in 12 Monaten</b>	<b>entspricht einer jährlichen Inflationsrate von</b>
<input type="radio"/> weniger als 1500 Euro	- 1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht)
<input type="radio"/> 1500 Euro	0%
<input type="radio"/> 1515 Euro	1%
<input type="radio"/> 1530 Euro	2%
<input type="radio"/> 1545 Euro	3%
<input type="radio"/> 1560 Euro	4%
<input type="radio"/> 1575 Euro	5%
<input type="radio"/> 1590 Euro	6%
<input type="radio"/> 1605 Euro	7%
<input type="radio"/> 1620 Euro	8%
<input type="radio"/> 1635 Euro	9%
<input type="radio"/> 1650 Euro oder mehr	10% oder mehr

**< Zurück** **Weiter >**

**LINK**  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

Bei den folgenden Fragen geht es um die Inflation in Deutschland.

Inflation bedeutet, dass die Preise steigen, wobei das Geld seinen Wert über die Zeit hinweg verliert. Die Zinsen für Kredite hängen mit der Inflation zusammen. Im Allgemeinen versteht man unter Zinsen den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Die Aufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) besteht darin, die Banken in den Ländern, die den Euro als Währung haben (Eurozone), zu überwachen. Das Hauptziel der EZB ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben.

[expCD14091 = Gruppe 1: Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze für eine längere Zeit auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung auf angemessenem Niveau zu halten.]

[expCD14091 = Gruppe 2: Die Europäische Zentralbank erwartet, dass die wichtigen Zinssätze in den nächsten 6 bis 12 Monaten auf dem gegenwärtigen Level oder darunter liegen werden. Diese Einschätzung beruht auf den insgesamt gedämpften Inflationsaussichten von derzeit 1% pro Jahr. Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung nahe 2% zu halten.]

Bei der vorherigen Frage haben Sie angegeben, dass eine Person im [wenn dDatum (Interview-Datum) >= 01sep2014 und <= 30sep2014: September 2015] [wenn dDatum >= 01nov2014 und <= 30nov2014: November 2015] [Antwort aus CD14090 einfügen] für Lebensmittel und Kleidung ausgeben wird. Dieser Betrag entspricht einer jährlichen Inflationsrate von [wenn CD14090 = 1: - 1%] [wenn CD14090 = 2: 0%] [wenn CD14090 = 3: 1%] [wenn CD14090 = 4: 2%] [wenn CD14090 = 5: 3%] [wenn CD14090 = 6: 4%] [wenn CD14090 = 7: 5%] [wenn CD14090 = 8: 6%]

CD14090 = 9: 7%] [wenn CD14090 = 10: 8%] [wenn CD14090 = 11: 9%] [wenn CD14090 = 12: 10% oder mehr].

**Wenn Sie nun die Erwartungen der EZB berücksichtigen, was schätzen Sie: Wie viel Euro wird diese Person für die gleichen Lebensmittel und die gleiche Kleidung im [wenn dDatum >= 01sep2014 und = 01nov2014 und <= 30nov2014: November 2015] bezahlen?**

Gehen Sie bitte davon aus, dass sich weder die Lebensumstände noch das Konsumverhalten der Person verändern wird, das heißt sie wird in 12 Monaten ähnliche Produkte und Dienstleistungen im gleichen Umfang wie derzeit nutzen.

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

-- ITEM 1 --

Ausgaben in 12 Monaten – entspricht einer jährlichen Inflationsrate von

- ( ) weniger als 1500 Euro – -1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht) [ANSWER 1.0]
- ( ) 1500 Euro – 0% [ANSWER 2.0]
- ( ) 1515 Euro – 1% [ANSWER 3.0]
- ( ) 1530 Euro – 2% [ANSWER 4.0]
- ( ) 1545 Euro – 3% [ANSWER 5.0]
- ( ) 1560 Euro – 4% [ANSWER 6.0]
- ( ) 1575 Euro – 5% [ANSWER 7.0]
- ( ) 1590 Euro – 6% [ANSWER 8.0]
- ( ) 1605 Euro – 7% [ANSWER 9.0]
- ( ) 1620 Euro – 8% [ANSWER 10.0]
- ( ) 1635 Euro – 9% [ANSWER 11.0]
- ( ) 1650 Euro oder mehr – 10% oder mehr [ANSWER 12.0]

## Question Page 41

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** estimation medium-term inflation

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CD14092

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there is a logo of four stylized figures and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there is a "Hilfe" link. Below the header, the question text reads: "Mit welcher jährlichen Inflationsrate rechnen Sie in 5 Jahren?". A note below it says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben." A list of options follows, each preceded by a radio button:

- ( ) - 1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht) [ANSWER 1.0]
- ( ) 0% [ANSWER 2.0]
- ( ) 1% [ANSWER 3.0]
- ( ) 2% [ANSWER 4.0]
- ( ) 3% [ANSWER 5.0]
- ( ) 4% [ANSWER 6.0]
- ( ) 5% [ANSWER 7.0]
- ( ) 6% [ANSWER 8.0]
- ( ) 7% [ANSWER 9.0]
- ( ) 8% [ANSWER 10.0]
- ( ) 9% [ANSWER 11.0]

At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

---

### Mit welcher jährlichen Inflationsrate rechnen Sie in 5 Jahren?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ( ) -1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht) [ANSWER 1.0]
- ( ) 0% [ANSWER 2.0]
- ( ) 1% [ANSWER 3.0]
- ( ) 2% [ANSWER 4.0]
- ( ) 3% [ANSWER 5.0]
- ( ) 4% [ANSWER 6.0]
- ( ) 5% [ANSWER 7.0]
- ( ) 6% [ANSWER 8.0]
- ( ) 7% [ANSWER 9.0]
- ( ) 8% [ANSWER 10.0]
- ( ) 9% [ANSWER 11.0]

( ) 10% oder mehr [ANSWER 12.0]

## Question Page 42

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** estimation long-term inflation

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CD14093

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

Mit welcher jährlichen Inflationsrate rechnen Sie in 10 Jahren?  
Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

( ) -1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht) [ANSWER 1.0]  
( ) 0% [ANSWER 2.0]  
( ) 1% [ANSWER 3.0]  
( ) 2% [ANSWER 4.0]  
( ) 3% [ANSWER 5.0]  
( ) 4% [ANSWER 6.0]  
( ) 5% [ANSWER 7.0]  
( ) 6% [ANSWER 8.0]  
( ) 7% [ANSWER 9.0]  
( ) 8% [ANSWER 10.0]  
( ) 9% [ANSWER 11.0]

< Zurück   Weiter >

LINK  
INSTITUT   UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

### Mit welcher jährlichen Inflationsrate rechnen Sie in 10 Jahren?

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) -1% (das heißt negative Inflation, bei der sich der Wert des Geldes erhöht) [ANSWER 1.0]  
( ) 0% [ANSWER 2.0]  
( ) 1% [ANSWER 3.0]  
( ) 2% [ANSWER 4.0]  
( ) 3% [ANSWER 5.0]  
( ) 4% [ANSWER 6.0]  
( ) 5% [ANSWER 7.0]  
( ) 6% [ANSWER 8.0]  
( ) 7% [ANSWER 9.0]  
( ) 8% [ANSWER 10.0]  
( ) 9% [ANSWER 11.0]

( ) 10% oder mehr [ANSWER 12.0]

## Question Page 43

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** check manipulation CD14091

**Source:** -

**Filter:** CD14090 != missing (Eischätzung Entwicklung von Preisen != missing)

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CD14094

**Programming instructions:** Experimental split (Zuteilung nach Variable expCD14091)

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a logo of four stylized figures and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' link. Below the header, a message reads: 'In einer der vorherigen Fragen haben Sie folgende Informationen gelesen: Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank, die Preissteigerung nahe 2% zu halten.' A sub-question asks: 'Für wie detailliert halten Sie diese Information?'. A note below says: 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' Below this, a list of five radio buttons represents detail levels: 'überhaupt nicht detailliert', 'wenig detailliert', 'mäßig detailliert', 'ziemlich detailliert', and 'sehr detailliert'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

---

[expCD14091 = Gruppe 1: In einer der vorherigen Fragen haben Sie folgende Informationen gelesen:  
Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank,  
die Preissteigerung auf angemessenem Niveau zu halten.]

[wenn expCD14091 = Gruppe 2: In einer der vorherigen Fragen haben Sie folgende Informationen  
gelesen:  
Die Inflationserwartung für die Eurozone deckt sich mit dem Ziel der Europäischen Zentralbank,  
die Preissteigerung nahe 2% zu halten.]

### Für wie detailliert halten Sie diese Information?

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

( ) überhaupt nicht detailliert [ANSWER 1.0]

( ) wenig detailliert [ANSWER 2.0]

( ) mäßig detailliert [ANSWER 3.0]

( ) ziemlich detailliert [ANSWER 4.0]

( ) sehr detailliert [ANSWER 5.0]

## Question Page 44

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** evaluation price stability ECB

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CD14095

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with silhouettes of people and the text "Gesellschaft im Wandel". On the right, there's a "Hilfe" button. Below the header, a blue bar contains the question text: "Die Hauptaufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben. Das bedeutet, dass die EZB dafür verantwortlich ist, dass sich die Preise über die Zeit nur wenig verändern." Underneath the question, there's a sub-question: "Wie erfüllt die EZB Ihrer Meinung nach die Aufgabe, die Preise stabil zu halten?". A note below it says: "Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.". A list of five answer options follows, each preceded by a radio button:

- sehr gut
- gut
- weder gut noch schlecht
- schlecht
- sehr schlecht

At the bottom left are "Zurück" and "Weiter" buttons. At the bottom right are the logos for "LINK INSTITUT" and "UNIVERSITÄT MANNHEIM".

---

Die Hauptaufgabe der Europäischen Zentralbank (EZB) ist es, dafür zu sorgen, dass die Preise in der gesamten Eurozone stabil bleiben. Das bedeutet, dass die EZB dafür verantwortlich ist, dass sich die Preise über die Zeit nur wenig verändern.

**Wie erfüllt die EZB Ihrer Meinung nach die Aufgabe, die Preise stabil zu halten?**

*Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.*

- ( ) sehr gut [ANSWER 1.0]
- ( ) gut [ANSWER 2.0]
- ( ) weder gut noch schlecht [ANSWER 3.0]
- ( ) schlecht [ANSWER 4.0]
- ( ) sehr schlecht [ANSWER 5.0]

## Question Page 45

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** preference increasing prices decreasing debts

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CD14096

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

 Hilfe

Die Inflationsrate beeinflusst nicht nur die Höhe der Preise, sondern auch die Höhe der Zinssätze für Kredite, also den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Wenn die Inflationsrate steigt, dann steigen die Preise, es sinken jedoch die Zinsen für Kredite, das heißt höhere Preise und niedrigere Zinsen. Wenn die Inflationsrate sinkt, dann sinken die Preise, es steigen jedoch die Zinsen für Kredite, also niedrigere Preise und höhere Zinsen.

Angenommen, Sie hätten monatlich bestimmte Ausgaben und müssten zusätzlich einen Kredit abbezahlen.

Welche Kombination der Höhe der Ausgaben und der Höhe der Kreditrückzahlung würden Sie persönlich bevorzugen?

Wählen Sie bitte eine der untenstehenden Kombinationen von Ausgaben und Kreditrückzahlung aus.

Ausgaben	Kreditrückzahlung
weniger als 1500 Euro	mehr als 547 Euro
1500 Euro	547 Euro
1515 Euro	520 Euro
1530 Euro	495 Euro
1545 Euro	471 Euro
1560 Euro	447 Euro
1575 Euro	425 Euro
1590 Euro	403 Euro
1605 Euro	383 Euro
1620 Euro	363 Euro
1635 Euro	344 Euro
1650 Euro oder mehr	326 Euro oder weniger

< Zurück Weiter >

 

Die Inflationsrate beeinflusst nicht nur die Höhe der Preise, sondern auch die Höhe der Zinssätze für Kredite, also den Preis, der für geliehenes Geld gezahlt wird.

Wenn die Inflationsrate steigt, dann steigen die Preise, es sinken jedoch die Zinsen für Kredite, das heißt höhere Preise und niedrigere Zinsen. Wenn die Inflationsrate sinkt, dann sinken die Preise, es steigen jedoch die Zinsen für Kredite, also niedrigere Preise und höhere Zinsen.

**Angenommen, Sie hätten monatlich bestimmte Ausgaben und müssten zusätzlich einen Kredit abbezahlen.**

**Welche Kombination der Höhe der Ausgaben und der Höhe der Kreditrückzahlung würden Sie persönlich bevorzugen?**

*Wählen Sie bitte eine der untenstehenden Kombinationen von Ausgaben und Kreditrückzahlung aus.*

-- ITEM 1 --

Ausgaben – Kreditrückzahlung

- 1560 Euro – 447 Euro [ANSWER 6.0]
- 1575 Euro – 425 Euro [ANSWER 7.0]
- 1590 Euro – 403 Euro [ANSWER 8.0]
- 1605 Euro – 383 Euro [ANSWER 9.0]
- 1620 Euro – 363 Euro [ANSWER 10.0]
- 1635 Euro – 344 Euro [ANSWER 11.0]
- 1650 Euro oder mehr – 326 Euro oder weniger [ANSWER 12.0]

## Question Page 46

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** news consumption general

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CD14097

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

Wie oft schauen oder lesen Sie Nachrichten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

gar nicht [ANSWER 1.0]  
 seltener als einmal pro Woche [ANSWER 2.0]  
 einmal pro Woche [ANSWER 3.0]  
 alle 4-6 Tage [ANSWER 4.0]  
 alle 2-3 Tage [ANSWER 5.0]  
 einmal am Tag [ANSWER 6.0]  
 mehrmals am Tag [ANSWER 7.0]

< Zurück    Weiter >

LINK  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

### Wie oft schauen oder lesen Sie Nachrichten?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ( ) gar nicht [ANSWER 1.0]  
( ) seltener als einmal pro Woche [ANSWER 2.0]  
( ) einmal pro Woche [ANSWER 3.0]  
( ) alle 4-6 Tage [ANSWER 4.0]  
( ) alle 2-3 Tage [ANSWER 5.0]  
( ) einmal am Tag [ANSWER 6.0]  
( ) mehrmals am Tag [ANSWER 7.0]

## Question Page 47

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** news consumption business

**Source:** -

**Filter:** CD14097 != 1, -90 (Nachrichten schauen/lesen !=1 ("gar nicht") oder missing ("-90"))

**Experimental split:** -

**Question format:** Single Choice (Response format: close-ended)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/CD14098

**Programming instructions:** -

**Possible error(s):** dReminderKaN1

The screenshot shows a survey interface. At the top, there's a header with silhouettes of people and the text 'Gesellschaft im Wandel'. On the right, there's a 'Hilfe' button. Below the header, a question is displayed: 'Wie oft schauen oder lesen Sie Nachrichten zu wirtschaftlichen Themen?'. A note below it says 'Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.' A list of seven radio buttons follows, ranging from 'gar nicht' to 'mehrma... am Tag'. At the bottom left are 'Zurück' and 'Weiter' buttons. At the bottom right are the logos for 'LINK INSTITUT' and 'UNIVERSITÄT MANNHEIM'.

---

### Wie oft schauen oder lesen Sie Nachrichten zu wirtschaftlichen Themen?

Bei dieser Frage können Sie nur eine Antwort geben.

- ( ) gar nicht [ANSWER 1.0]  
( ) seltener als einmal pro Woche [ANSWER 2.0]  
( ) einmal pro Woche [ANSWER 3.0]  
( ) alle 4-6 Tage [ANSWER 4.0]  
( ) alle 2-3 Tage [ANSWER 5.0]  
( ) einmal am Tag [ANSWER 6.0]  
( ) mehrmals am Tag [ANSWER 7.0]

## Question Page 48 Outro

---

### META INFORMATIONEN

**Variable-Label:** Fragebogen: interessant, Fragebogen: abwechslungsreich, Fragebogen: relevant, Fragebogen: lang, Fragebogen: schwierig, Fragebogen: zu persönlich, Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?, weitere Anmerkungen\_text

**Source:** -

**Filter:** -

**Experimental split:** -

**Question format:** Matrix (QE14001, QE14002, QE14003, QE14004, QE14005, QE14006), Single Choice (QE14007), Open Question/Text only (QE14008\_TXT) (Response format: QE14001, QE14002, QE14003, QE14004, QE14005, QE14006, QE14007: close-ended, QE14008\_TXT: text)

**Variable(s):**

- GIP\_W14\_V3/QE14001
- GIP\_W14\_V3/QE14002
- GIP\_W14\_V3/QE14003
- GIP\_W14\_V3/QE14004
- GIP\_W14\_V3/QE14005
- GIP\_W14\_V3/QE14006
- GIP\_W14\_V3/QE14007
- GIP\_W14\_V3/QE14008\_TXT (not published)
- GIP\_W14\_V3/QE14008\_TXT\_na

**Programming instructions:** Variable QE14008\_TXT aus Datenschutzgründen nicht im Datensatz enthalten; Codierung der Variable QE14008\_TXT\_na: 0 Item not answered, 1 Item answered

**Possible error(s):** dReminderKaN1

**Bewertung dieser Umfrage**

Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.

Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.

**Fanden Sie den Fragebogen...?****Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?****Haben Sie noch weitere Anmerkungen?**

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.  
Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)  
E-Mail: [info@gesellschaft-im-wandel.de](mailto:info@gesellschaft-im-wandel.de)

[< Zurück](#) [Weiter >](#)

**LINK**  
INSTITUT

UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

---

**Bewertung dieser Umfrage**

**Zum Schluss möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, uns mitzuteilen, wie Ihnen der Fragebogen gefallen hat.**

*Bitte für jede der Fragen auf dieser Seite eine Antwort auswählen.*

-- ITEM 1 --

Fanden Sie den Fragebogen ...?

interessant

- ( ) 1 überhaupt nicht [ANSWER 1.0]  
( ) 2 [ANSWER 2.0]  
( ) 3 [ANSWER 3.0]  
( ) 4 sehr [ANSWER 4.0]

-- ITEM 2 --

abwechslungsreich

- ( ) 1 überhaupt nicht [ANSWER 1.0]  
( ) 2 [ANSWER 2.0]

( ) 3 [ANSWER 3.0]

( ) 4 sehr [ANSWER 4.0]

-- ITEM 3 --

relevant

( ) 1 überhaupt nicht [ANSWER 1.0]

( ) 2 [ANSWER 2.0]

( ) 3 [ANSWER 3.0]

( ) 4 sehr [ANSWER 4.0]

-- ITEM 4 --

lang

( ) 1 überhaupt nicht [ANSWER 1.0]

( ) 2 [ANSWER 2.0]

( ) 3 [ANSWER 3.0]

( ) 4 sehr [ANSWER 4.0]

-- ITEM 5 --

schwierig

( ) 1 überhaupt nicht [ANSWER 1.0]

( ) 2 [ANSWER 2.0]

( ) 3 [ANSWER 3.0]

( ) 4 sehr [ANSWER 4.0]

-- ITEM 6 --

zu persönlich

( ) 1 überhaupt nicht [ANSWER 1.0]

( ) 2 [ANSWER 2.0]

( ) 3 [ANSWER 3.0]

( ) 4 sehr [ANSWER 4.0]

-- ITEM 7 --

Wie hat Ihnen die Befragung insgesamt gefallen?

( ) überhaupt nicht [ANSWER 1.0]

( ) nicht so gut [ANSWER 2.0]

( ) mittelmäßig [ANSWER 3.0]

( ) gut [ANSWER 4.0]

( ) sehr gut [ANSWER 5.0]

-- ITEM 8 --

Haben Sie noch weitere Anmerkungen?

Hier können Sie Lob oder Kritik zum Fragebogen äußern.

Wenn Sie generell Fragen zur Studie haben oder uns etwas mitteilen möchten, können Sie uns telefonisch oder per E-Mail erreichen.

Telefon: 0800-5892604 (kostenlos aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz)

E-Mail: [info@gesellschaft-im-wandel.de](mailto:info@gesellschaft-im-wandel.de)

[ text answer field ]

## Error Codes

### Error dReminderKaN1

**Error text:** Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

**Error condition:** Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende Antwort aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf "Weiter".

< Zurück    Weiter >

**LINK**  
INSTITUT      UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

### Error dErrOpen\_1

**Error text:** Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

**Error condition:** Wenn Antwort 9 „eine andere Partei, und zwar:“ angeklickt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

< Zurück    Weiter >

**LINK**  
INSTITUT      UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

### Error dErrOpen\_2

**Error text:** Sie haben eine der aufgelisteten Parteien ausgewählt und gleichzeitig einen Text in das Feld hinter der Antwort „eine andere Partei, und zwar:“ eingetragen. Bitte löschen Sie entweder den Text in diesem Feld oder wählen Sie die Antwort „eine andere Partei, und zwar:“ aus, damit Ihre Antwort eindeutig ist.

**Error condition:** Wenn Eingabe in offenem Feld gemacht, aber andere Antwortvorgabe angeklickt wurde

Sie haben eine der aufgelisteten Parteien ausgewählt und gleichzeitig einen Text in das Feld hinter der Antwort „eine andere Partei, und zwar:“ eingetragen. Bitte löschen Sie entweder den Text in diesem Feld oder wählen Sie die Antwort „eine andere Partei, und zwar:“ aus, damit Ihre Antwort eindeutig ist.

< Zurück    Weiter >

**LINK**  
INSTITUT      UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

### Error dErrOpen\_3

**Error text:** Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

**Error condition:** Wenn Antwort „anderer Bereich oder andere Bereiche, und zwar:“ angeklickt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

< Zurück    Weiter >

**LINK**  
INSTITUT      UNIVERSITÄT  
MANNHEIM

### Error dErrOpen\_4

**Error text:** Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

**Error condition:** Wenn Antwortmöglichkeit 6 „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ angeklickt, aber keine Eingabe im offenen Feld gemacht wurde

Bitte tragen Sie Ihre Antwort in das Feld ein.

< Zurück    Weiter >

**LINK** INSTITUT    UNIVERSITÄT MANNHEIM

## Error dReminderKaN\_1

**Error text:** Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

**Error condition:** Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Sie haben noch keine Antwort gegeben. Bitte suchen Sie die entsprechende(n) Antwort(en) aus. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

< Zurück    Weiter >

**LINK** INSTITUT    UNIVERSITÄT MANNHEIM

## Error dReminderKaN\_2

**Error text:** Sie haben [Anzahl ausgewählter Bereiche] Bereiche ausgewählt, bitte wählen Sie nur bis zu 5 Bereiche aus.

**Error condition:** Wenn mehr als fünf Bereiche ausgewählt wurden

Sie haben 7 Bereiche ausgewählt, bitte wählen Sie nur bis zu 5 Bereiche aus.

< Zurück    Weiter >

**LINK** INSTITUT    UNIVERSITÄT MANNHEIM

## Error dReminderKaN\_3

**Error text:** Bitte wählen Sie entweder bis zu fünf Bereiche oder die Antwort „weiß nicht“ aus.

**Error condition:** Wenn mindestens einer der Bereiche und gleichzeitig Antwort „weiß nicht“ angeklickt wurde

Bitte wählen Sie entweder bis zu fünf Bereiche oder die Antwort „weiß nicht“ aus.

< Zurück    Weiter >

**LINK** INSTITUT    UNIVERSITÄT MANNHEIM

## Error dReminderGrid\_1

**Error text:** Sie haben mindestens eine Teilfrage nicht beantwortet. Bitte geben Sie die entsprechende(n) Antwort(en) an. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

**Error condition:** Wenn noch gar keine Angabe gemacht wurde

Sie haben mindestens eine Teilfrage nicht beantwortet. Bitte geben Sie die entsprechende(n) Antwort(en) an. Falls Sie keine Angabe machen möchten, klicken Sie bitte auf \*Weiter\*.

< Zurück    Weiter >

**LINK** INSTITUT    UNIVERSITÄT MANNHEIM

## Error dReminderGrid\_2

**Error text:** Sie haben eine der aufgelisteten Antworten ausgewählt und gleichzeitig einen Text in das Feld hinter der Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ eingetragen. Bitte löschen Sie entweder den Text in diesem Feld oder wählen Sie die Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ aus, damit Ihre Antwort eindeutig ist.

**Error condition:** Wenn Eingabe in offenem Feld gemacht, aber andere Antwortvorgabe angeklickt wurde

Sie haben eine der aufgelisteten Antworten ausgewählt und gleichzeitig einen Text in das Feld hinter der Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ eingetragen. Bitte löschen Sie entweder den Text in diesem Feld oder wählen Sie die Antwort „keiner der hier aufgeführten, sondern:“ aus, damit Ihre Antwort eindeutig ist.

< Zurück    Weiter >

**LINK**  
INSTITUT    UNIVERSITÄT  
MANNHEIM